



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Vater Adventsmarkt – Pius Hofstetter

«Er ist schon ein wenig mein Kind», sagt Pius Hofstetter und gibt zu, dass er stolz auf den Bischofszeller Adventsmarkt ist. «Natürlich habe ich das Kind nicht alleine grossgezogen. Da sind kompetente Onkels und Tanten, innovative Göttis und Gotten im sechsköpfigen Vorstand, die Hand in Hand arbeiten und ein gutes Beziehungsnetz bilden und pflegen».

Pius war, ist und bleibt Detaillist mit Leib und Seele. Er hat sich nach der Grundausbildung immer wieder weitergebildet, ist eidgenössisch diplomierter Kaufmann und Betriebsökonom, hat über 30 Lehrlinge ausgebildet und Prüfungen abgenommen. Die meisten Bischofszeller kennen ihn von der Eisenwarenhandlung Etter, deren Laden an der Marktgasse er viele Jahre lang geführt und geprägt hat. In den letzten zehn Berufsjahren hat er als Berufsschullehrer in Arbon angehende Detaillisten unterrichtet. Die Anfrage vom damaligen Rektor der Berufsschule kam gerade zur rechten Zeit, als nämlich 2004 die Firma Tiefenbacher, welche die Eisen-



warenhandlung übernommen hatte, nach einem Jahr erfolglos schliessen musste. «Diesen Entschluss habe ich nie bereut, obwohl man mir keine Zeit zum Überlegen liess. Am 5. August wurde ich angefragt und am 8. August stand ich vor der Klasse».

Gospel und Panflöten zum Jubeljahr

Seit seiner Pensionierung am 31.07.2014 geniesst er es noch mehr, etwas für den Einkaufsort Bischofszell zu tun. Er war schon 1991 als Präsident der Detaillisten beim ersten kleinen Adventsmarkt auf dem Grubplatz aktiv dabei. 1996 entstand der Adventsmarkt in der heutigen Form mit 113 Marktständen. Damals war Markus Mattle Hauptinitiator und Präsident. 2004 hat Pius Hofstetter von ihm dieses Amt übernommen. «Wir bevorzugen einheimische Läden, Kunsthandwerker, Vereine oder gemeinnützige Institutionen, welche liebevoll

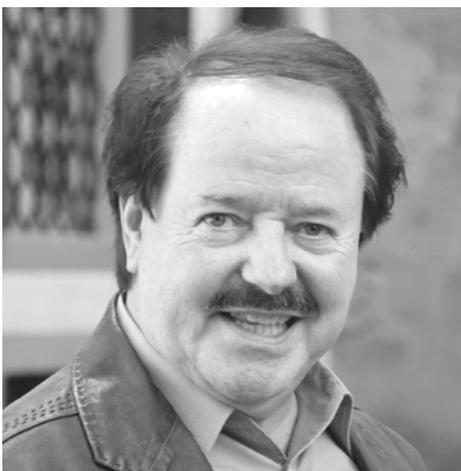
le Dekos, Kränze und Gestecke, sowie Spielsachen oder schöne Gebrauchskunst anbieten». Von 120 Marktständen bieten 28 Essen und Getränke an.

«Zum Jubiläum wollten wir der Bevölkerung etwas ganz Besonderes bieten». Neben den traditionellen Konzerten, singt der Bischofszeller Gospelchor am Freitag um 19:30 Uhr. Zum Jubiläumskonzert am Samstag, 18:00 Uhr lädt der Liechtensteinerische Panflötenchor in die Pelagiuskirche. Die Städtlibühne engagiert sich mit Adventsszenen vor dem Rathaus.

«Wenn beim Eindunkeln alle Lichter brennen, der Glühwein duftet, der Samichlaus mit den Engeln und der Stadtmusik den Adventsmarkt offiziell eröffnet, dann ist die Welt für mich in Ordnung. Wenn sogar das Mikrophon für die Eröffnungsrede funktioniert und auch sonst nichts anbrennt, bin ich richtig glücklich», gesteht Pius und man sieht es ihm auch an.

C.K

Detailprogramm siehe Seite 20 →



INHALT

 Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 28. 10. und 11/12. 11. 2015

Seite **2**

 Sauberes vom Schmutzigen trennen – über das Stadtbach- Projekt spricht Sacha Derron

Seite **7**

 Der Lebendige Adventskalender startet mit vielen privaten und gewerblichen Teilnehmenden

Seite **22**

 «Ab as Turnfäscht» Das haben viele Besucher ernst genommen. Zweimal war die Bitzihalle voll

Seite **35**

 Mathias Zogg, Sänger, Dirigent und Komponist aus St. Pelagiberg gewinnt Thurgauer Kulturpreis

Seite **38**



BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Dezember 2015 / Nr. 12/15
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Charlotte Kehl, Melanie Rietmann
Thomas Weingart
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Vater Adventsmarkt	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Elternschule Medien	11
Heissi Marroni	12
Jubiläum Adventsmarkt	20
Projekt Sternsinger	21
Adventsanlässe	23
Thurgauer Jugendchor	25
Partnerstadt-Reise	26
Jodler-Obed	27
Zweimal Muggensturm	28
Rosenwoche in China	33
Räbeliechtli leuchten	36
Ferienstpass dankt	37
Veranstaltungskalender	42
Dezember 2015	
Kirchenkalender	43

Der nächste Marktplatz erscheint am
23. Dezember 2015

Sitzung vom 28. Oktober 2015

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 17
Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung
stehen ausser den vertraulichen Traktan-
den folgende:

Baubewilligungen

Bauherr: Emil Brauchli, Dörflistrasse 32,
9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass.
Nr. 280, 329, 636, 890
Neubau Wohnhaus und Bewegungshalle
für Pferde

Lage: Dörflistrasse 38, Parzelle 2180,
Schweizersholz

Bauherr: Reinhard Hinnen,
Gartenwisweg 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Carport
Lage: Gartenwisweg, Parzelle 1628,
Bischofszell

Bauherr: Frank Wigger, Tamara Nater,
Höhenstrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau Carport
Lage: Höhenstrasse 8, Parzelle 1223,
Bischofszell

Bauherr: René Künzle, Angela Kuhn-
Künzle, Bruno Künzle, Lindenstrasse 7,
8582 Dozwil

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass.
Nr. 1188

Lage: Schweizersholzstrasse 2,
Parzelle 1210, Bischofszell

Bauherr: Helwa AG, Postfach 238,
9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass.
Nr. 203 und 749

Lage: Sulgerstrasse 23, 25, Parzelle 971,
Bischofszell

Bauherr: Thomas und Patricia
Hanselmann, Rotfarb 10, 9213 Hauptwil

Bauvorhaben: Erdsondebohrung,
Neubau Gerätehaus

Lage: Fliederstrasse 7, Parzelle 1403,
Bischofszell

Auftragsvergaben Umbauprojekt Jugendtreff

Die stadteneigene Liegenschaft Bleicherweg
6 wird zwecks Standortverlegung des
Jugendtreffs derzeit umgebaut. Nach der
Prüfung von verschiedenen Offerten ver-
gibt der Stadtrat die Schreiner- und
Gipsarbeiten im Rahmen des genehmig-
ten Projektbudgets an die Schreinerei
Ralph Lehmann GmbH, Bischofszell bzw.
an die Genigips GmbH, Wittenbach SG.

Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der
Ortsbildkommission mehrere Beitragsge-
suche nach dem Natur- und Heimatschutz-
gesetz (NHG) für Bautätigkeiten an beitrags-
berechtigten Objekten im Gesamtumfang
von rund Fr. 179'000.– wovon grössere,
bereits zugesicherte Beträge schon als
Akontozahlungen in früheren Jahren aus-
gerichtet wurden. Beiträge nach dem NHG
werden durch den Kanton Thurgau und die
Gemeinde zu je einem festgelegten
Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag
begrenzt – an die Kosten denkmalpflege-
rischer Aufwendungen ausgerichtet.

Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund

Der Stadtrat verabschiedet einen Regle-
ments-Entwurf über die Videoüber-
wachung auf öffentlichem Grund (Video-
überwachungsreglement) und beschliesst
gleichzeitig die Durchführung eines Ver-
nehmlassungsverfahrens. Das Reglement
soll den Bischofszeller Stimmberechtigten
zu gegebener Zeit zur Genehmigung vor-
gelegt werden.

Anzeige

MUR SANITÄR
071 422 11 13
130 Jahre

Als rechtliche Grundlage für den bedarfsweisen Einsatz von Videoüberwachungsanlagen auf dem öffentlichen Gemeindegebiet muss gestützt auf die geltenden Datenschutzbestimmungen ein kommunales Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (Videoüberwachungsreglement) erlassen werden. Mit dem Erlass sollen insbesondere Sichtung, Verwendung und Vernichtung von Aufzeichnungen, die Verantwortlichkeiten sowie die Weitergabe von Daten an Strafverfolgungsbehörden geregelt werden.

Diverse Interessenvertreter sowie politische Parteien und Quartiervereine werden in den nächsten Tagen schriftlich zur Stellungnahme eingeladen. Ebenfalls werden die Einladung zur Vernehmlassung sowie das Reglement im Entwurf auf der Website der Stadt Bischofszell publiziert. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Videoüberwachungsreglement Stellung zu nehmen.

Vakanz in der Rechnungsprüfungskommission

Der Stadtrat nimmt den Rücktritt von Daniel Oberholzer als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Stadt Bischofszell per Ende Mai 2016 zur Kenntnis.



Gemäss Gemeindeordnung müssen Mitglieder der RPK im Majorzverfahren an der Urne gewählt werden. Der kommunale Ersatzwahltermin wird zusammen mit den kantonalen Wahlen für den Grossen Rat auf den 10. April 2016 gelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird im Rahmen des eidgenössischen Abstimmungstermins vom 5. Juni 2016 durchgeführt. Die entsprechende Publikation für die Durchführung der Ersatzwahl erfolgt im Laufe der kommenden Wochen.

Ersatzwahl Mitglied Jugendkommission

Der Stadtrat wählt Silvio Rügger aus Bischofszell als neues Mitglied der Jugendkommission in der Funktion als Vertreter der evangelischen Kirchgemeinde. Er ersetzt damit Daniel Frauchiger, welcher seine Tätigkeiten als Jugendbeauftragter in der evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil per Ende September 2015 aufgegeben hat und somit auch aus der Jugendkommission ausgeschieden ist.

Bewilligung 9. SAM-Stadt-Trial

Auf Antrag der Organisatoren bewilligt der Stadtrat die Durchführung der Motorrad-Veranstaltung «9. SAM-Stadt-Trial» auf öffentlichem Grund am Samstag, 28. Mai 2016. Der Event findet im Rahmen der Vorjahre im Raum Obertor, Bitzihalle und Städeli in der Zeit von 12.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr statt. Die Anwohner werden durch die Veranstalter direkt über den Anlass und mögliche temporäre Einschränkungen orientiert.

*Bischofszell, 2. November 2015
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Onkel Ernst

Man kennt ihn in Bischofszell, den Onkel Ernst. Er führt ein Geschäft in der Oberstadt. Er ist ein begeisterter Turner und als solcher ist er, so erzählt man mir, ein wunderbarer Kamerad. Korrekterweise muss ich an dieser Stelle festhalten, dass Onkel Ernst eigentlich nicht mein Onkel ist, sondern der Onkel meiner



Thomas Weingart

Frau. Nichtsdestotrotz: Onkel Ernst ist ein besonderer Onkel. Er besitzt eine besondere Tugend, die mich an eine Geschichte erinnert, die mir einst meine Kindergärtnerin, Silvia Lüthi, mit auf den Weg gab. Die Erzählung von Astrid Lindgren handelt von einem Kobold, der nachts auf leisen Sohlen durch die Häuser zieht und nach dem Rechten schaut. Tomte Tummetot - so nennt die Autorin ihren Kobold - tut Gutes. Onkel Ernst tickt ähnlich. Im Unterschied zu Tomte Tummetot ist Ernst nicht nachts unterwegs, sondern früh morgens mit seinem Ape, einem dreirädrigen Kleintransporter italienischer Herkunft. Auf der Ladefläche transportiert er sackweise Gemüse und dieses bringt er Samstag für Samstag unter die Leute. Nicht am Markt, nein, sondern still und auf leisen Sohlen, ohne, dass ihn jemand zu Gesicht bekommt. Karotten, Kohlrabi, Randen und Salat baumeln im Plastiksack jeweils bereits an der Türfalle, wenn am Lettensteig der Tag beginnt.

Es muss einige solcher guten Onkel (oder Tanten) wie Ernst geben in der Stadt. Wie sonst kann es sein, dass auf meinem Tisch im Büro plötzlich Rosen stehen, die angeblich ein Mann unbekannterweise für mich abgegeben haben soll? Oder wie sonst kann es sein, dass an meinem Fahrrad ein süßes Präsent mit ein paar netten Zeilen montiert ist? Leider fand sich auf diesen Zeilen kein Absender. Sonderbares passiert in diesem Bischofszell und gleichzeitig Wunderbares. All diesen Tomte Tummetots - Onkel Ernst im Besonderen - sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Es ist ein grossartiges Gefühl verborgen beschenkt zu werden. Nun wird es Advent. Wir stimmen uns auf Weihnachten ein. Es ist die Zeit der Lichter, der Lieder, der Besinnung und auch die Zeit der Geschenke. Was wir unterm Jahr zu schenken versäumt haben, spontan, einfach so, legen wir allenfalls unter den Weihnachtsbaum oder packen es in den Adventskalender. Onkel Ernst und seine Kumpanen halten mit ihrer Strategie entgegen. Wir alle könnten es ihnen gleich tun, spontan, einfach so. Erkennungsmerkmal TT. Das TT im Absender steht für Tomte Tummetot.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Aus der zweitägigen Sitzung des Stadtrates Bischofszell vom 11./12. November 2015

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen folgende Geschäfte:

Reinigung und Instandstellung Fassade Liegenschaft «Kornhalle»

Der Stadtrat beschliesst die Fassadenreinigung der Liegenschaft «Kornhalle» sowie die Instandstellung der Holzfensterläden am Gebäude. Die entsprechenden Aufträge werden den einheimischen Unternehmen Martin Vock AG (Reinigung und Fensterläden) sowie Müller Holzbau AG (Schreinerarbeiten) erteilt. Die Gesamtkosten betragen rund Fr. 45'000.– und liegen damit im budgetierten Rahmen. Die Arbeiten an der Fassade werden in den nächsten Wochen ausgeführt und können mittels Hebebühne vorgenommen werden. Das Ortsbild muss damit – insbesondere während des Adventsmarktes – nicht durch ein Baugerüst gestört werden.

Beiträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission zwei Beitragsgesuche nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für Bautätigkeiten an beitragsberechtigten Objekten im Gesamtumfang von rund Fr. 30'000.–.

Beiträge nach dem NHG werden durch den Kanton Thurgau und die Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Aufwendungen ausgerichtet.

Strategische Grundsatzbeschlüsse

Der Stadtrat fasst an seiner zweitägigen Sitzung nach eingehenden Beratungen strategische sowie wegweisende Grundsatzbeschlüsse zu folgenden Themen:

- Erweiterung Feuerwehrdepot

- Strassensanierungsprojekt Haldenstrasse
- Stellungnahme zum Verkehrsprojekt und Variantenstudien «Stadtentlastung Bischofszell (SEB)»
- Aufhebung Niveauübergang Sulgerstrasse
- Neubauprojekt Technische Gemeindebetriebe
- Strategische Neuausrichtung Technische Gemeindebetriebe

Die Bevölkerung wird anlässlich der Gemeindeversammlung unter dem Traktandum «Mitteilungen» zu den genannten sowie weiteren Geschäften orientiert.

*Bischofszell, 16. November 2015
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Anzeigen

 **dietrich OPTIK**

**SAMMELT FÜR DIE MENSCHEN
IM HIMALAYA GEBIET.**

**BRINGEN SIE UNS IHRE ALTE SONNENBRILLE BIS
ZUM 31. DEZEMBER VORBEI.**

Denn Im Himalaya, auf einer Höhe von 2.800 bis 5.000 Metern, sind die Menschen den schädlichen UV-Strahlen der Sonne besonders intensiv ausgesetzt. Fast 80% der Bevölkerung leidet unter schweren Augenerkrankungen und -entzündungen. Die Mission lautet, neue und gebrauchte Sonnenbrillen über die gesamte Himalaya Region zu verteilen. Mehr über das Projekt erfahren Sie unter shadesoflove.org oder auf Facebook.

Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell
Tel. +41 71 422 65 00 • Fax +41 71 422 64 00
www.dietrich-optik.ch • info@dietrich-optik.ch



Keramik und Bilder

Claudia und Kurt Wagner

Ausstellung an der Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell
28. November bis 23. Dezember 2015

Zum Apéro: Samstag, 28. November und Sonntag, 29. November 2015,
14.00 bis 19.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr
21. bis 23. Dezember geöffnet 14.00 bis 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich: Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht
Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63
www.wagner-keramik.ch

- Permanente Ausstellung das ganze Jahr hindurch
- Besuchszeiten nach telefonischer Vereinbarung
- Für Mal- und Keramikurse verlangen Sie unser Kursprogramm



Stadt und Landschaft BISCHOFZELL

Ersatzwahl Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Ausschreibung für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Stadt Bischofszell

Aufgrund des Rücktrittes eines amtierenden Mitgliedes der RPK per 31. Mai 2016 muss ein Sitz neu besetzt werden. Gestützt auf § 10d der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Bischofszell vom 1. Januar 2009 wählen die Stimmberechtigten an der Urne im Majorzverfahren die Mitglieder der RPK.

Die Ersatzwahl für die restliche Amtsdauer 2015 bis 2019 findet am 10. April 2016 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 5. Juni 2016 durchgeführt.

Gemäss § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) sind bei Majorzwahlen Wahlvorschläge bis spätestens am 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. bis spätestens am Montag, 15. Februar 2016, 16:30 Uhr, der Stadtratskanzlei, Marktgasse 11, Rathaus, 9220 Bischofszell, einzureichen, um auf die Namenliste aufgenommen zu werden. Verspätet gemeldete Kandidaten finden auf der Namenliste keine Aufnahme, können jedoch trotzdem gewählt werden. Die offiziellen Wahlvorschlagsformulare können bei der Stadtratskanzlei bezogen werden.

Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 37 StWG mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Wahlvorschläge sind von den Vorgeschlagenen selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn, im Wahlkreis wohnhaften anderen Stimmberechtigten, zu unterzeichnen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Für Mitglieder der RPK besteht keine Wohnsitzpflicht in der politischen Gemeinde (§ 6 Abs. 4 StWG).

Bischofszell, 2. November 2015
Stadtrat Bischofszell



Stadt Bischofszell

Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle über Weihnachten / Neujahr

Die kantonale Ausweisstelle des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt vom **Donnerstag, 24. Dezember 2015, 12.00 Uhr, bis Montag, 4. Januar 2016, 08.00 Uhr**, geschlossen.

Wichtig:

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens **4. Dezember 2015** reserviert werden.

Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen ebenfalls bis spätestens 4. Dezember 2015 am Schalter der Einwohnerdienste Bischofszell bestellt werden.

Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon Nr. 044 655 57 65, von 05.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Jasmin Eugster
Leiterin Einwohnerdienste



Anzeige



innen ausbau

Ralph Lehmann
9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300
Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel
www.massivholztische.ch

Planung und Ausführung Firma Ralph Lehmann Küchenbau

Tour de Bischofszell



Anfang November nahm sich der Stadtrat einen Tag Zeit um sich gegenseitig über wichtige Projekte und Fragestellungen zu informieren, welche die Stadt in den nächsten Jahren beschäftigen.

Auf seiner rund 10 stündigen Tour durch Bischofszell machte er an insgesamt 21 Stationen Halt. Bei Peter Wehrli, dem Leiter der ARA, lernten die Stadträte den Betrieb kennen. Der Geschäftsleiter der TGB, Urs Gamper, informierte über einige

gewichtige Projekte der Werke. Elvira Denier führte durch den Bürgerhof, René Stierli durch den Werkhof. Von Urs Schildknecht, dem Materialwart der Feuerwehr, erhielten die sieben Stadträtinnen und Stadträte einen Eindruck über die räumlichen Verhältnisse im Depot. Der Augenschein erfolgte im Hinblick auf die Legislaturplanung, die der Stadtrat zu Beginn des kommenden Jahres angehen wird.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Die älteste Bischofszellerin feierte Geburtstag



Am 29. Oktober feierte Ida Landenberger-Tobler im Beisein von zahlreichen Gratulanten ihren 106. Geburtstag, im Alters- und Pflegeheim Sattelbogen.

Für die Bürgergemeinde gratulierten Präsidentin Manuela Frauenfelder-Schildknecht und Walter Bollier, der zugleich Vereinspräsident des Sattelbogens ist. Carlo S. Hirschhorn, Leiter des Alters- und Pflegeheims, hat gemeinsam mit seinem Team für einen überaus würdigen Rahmen der Geburtstagsfeier gesorgt. Besondere Freude zeigte die Jubilarin am Besuch von Alt-Stadtmann Josef Mattle.

Seit drei Jahren wohnt Ida Landenberger-Tobler im Sattelbogen. Zuvor wohnte sie über 60 Jahre an der Wiesenstrasse, wo sie mit ihrem Mann Gottfried die Söhne Jörg und Urs gross zog. Die Bischofszeller Bevölkerung und der Stadtrat wünschen Ida Landenberger-Tobler von Herzen alles Gute und weiterhin viele heitere Stunden bei guter Gesundheit.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeigen

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

CORNELIA
moden

Outlet-Mode
Grosse Auswahl
Günstige Reststücke aus dem Versand

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch
Mo - Fr 9.30 - 18.00 • Sa 9.00 - 16.00

Sauberes vom Schmutzigen trennen

Interview mit Sacha Derron zum Stadtbach-Projekt

Mit der Kanalisierung wurde der Stadtbach vor Jahren unter den Boden verbannt. Nun will die Stadt den Bach wieder offenlegen. Die Bauarbeiten sind im Gang, das Projekt dauert und die Bischofszeller fragen sich: Wie lange noch? Lange, erklärt Bauverwalter Sacha Derron.

Sacha Derron, seit Monaten werden im Gebiet der Altstadt Gräben geöffnet und wieder zugeschüttet: Wann werden diese Baustellen abgeschlossen sein?

Derron: Gemäss Bauprogramm werden die Arbeiten erst im Herbst 2017 abgeschlossen sein.

Das Projekt braucht offensichtlich seine Zeit. Was macht das Ganze so aufwändig?

Derron: Mit diesem Projekt werden verschiedene Anliegen gleichzeitig gelöst: Hochwasserschutz, Siedlungsentwässerung und Renaturierung. Zudem erstreckt sich das Projekt über ein sehr grosses Gebiet, von der «Türkei» über das Schützengütli bis zu Thur.

Die Stadt will einerseits das Schmutzwasser aus Niederschlägen vom restlichen Abwasser abführen. Warum ist das notwendig?

Derron: Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) und die gesetzlichen Grundlagen schreiben vor, dass Schmutzwasser vom Saubermasser getrennt werden muss. Das hat den positiven Effekt, dass in der Abwasserreinigungsanlage weniger Wasser zur Reinigung anfällt und Energie und Kosten gespart werden können.



Ausserdem soll der Stadtbach wieder freigelegt werden. Was genau ist geplant?

Derron: Beim Stadtgraben im Bereich des barocken Rosengartens kommt das Wasser via Quelltopf an die Oberfläche. Von da aus wird das Wasser entlang des Weges in einer offenen Rinne geführt. Ab Bourbaki-Brücke bis zur Treppe, die in den Schlossgarten führt, wird die Rinne auf Höhe des Fussweges ausgeführt und fliesst dort in den neuen Weiher. Beim Fussweg vom Spielplatz Nagelpark bis zum neuen Weiher wird ein offener Bachlauf möglichst natürlich erstellt. Vom Weiher fliesst ein Teil des Wassers bis an die Thurbruggstrasse über eine Wassertreppe hinunter zur Fabrikstrasse. Von da aus führt ein offener Bach entlang der Fabrikstrasse bis zur Einfahrt ins Areal der ehemaligen Papierfabrik. Danach wird das Wasser in einer Meteorleitung unterirdisch via Kanal in die Thur geführt.

Wie sieht der weitere Fahrplan aus?

Derron: Die Arbeiten im Bereich der alten Niederbürerstrasse-Sonnenstrasse-Türkeistrasse-Bahnhofplatz sind abgeschlossen. Letzten Monat wurde die nächste Bauetappe in Angriff genommen, zuerst im Bereich Thurbruggstrasse bis Kanal bzw. Thur. Danach wird die Rinne im Stadtgraben erstellt und zuletzt der offene Bach vom Spielplatz Nagelpark bis zum Weiher. Der Förster hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt und im Nagelpark mit der Waldpflege begonnen, was Sinn macht. Sein Augenmerk richtet sich auf die kranken Eschen, die überalterten Buchen und die Fichten und Tannen, die in dieser Zahl nicht standortgerecht sind. Selbstverständlich wird der Wald wieder mit heimischen Sträuchern und Bäumen aufgeforstet.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeigen

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet, Reparaturen für Handys, Notebooks und Mac, Webseiten, Schulungen, Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch



Patrick Rimle
Versicherungsberater
Mobile 078 600 58 59
patrick.rimle@mobi.ch

Manche Dinge werden nicht älter, nur besser.

20 Jahre Patrick Rimle – wir gratulieren!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
www.mobimittelthurgau.ch

1437180004

Reduzierter Winterdienst auf Gemeindestrassen und Wegen

Zum Schutze der Umwelt hat der Stadtrat Bischofszell für den Winter folgende Massnahmen beschlossen:

1. Für den Winterdienst auf Gemeindestrassen ist die Bauverwaltung zuständig.
2. Die Einsätze erfolgen in der Regel ab morgens 04.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr.
3. Haupt- und Sammelstrassen geniessen den Vorrang.
4. Die «Schwarzräumung» entfällt weitgehend für Strassen und Trottoirs. Anstelle von Salz wird vorwiegend Splitt und Sand eingesetzt.
5. Bei andauerndem Schneefall werden nur besondere Gefahrenstellen (z.B. Kreuzungen) mit Salz oder Splitt gestreut.
6. Die Schneeabfuhr wird auf ein Minimum beschränkt. Nach Notwendigkeit (Schneemenge) werden einseitig Trottoirs gesperrt.
7. Fahrzeuge dürfen nicht auf öffentlichen Strassen, Parkplätzen und Trottoirs abgestellt werden, wenn sie die Schneeräumung behindern könnten.

Die Bevölkerung wird gebeten, durch entsprechendes Schuhwerk und Winterausrüstung an den Fahrzeugen, den möglichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und Unfallverhütung zu leisten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Bischofszell, im November 2015
Stadtrat Bischofszell



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

Bevor Claudia ihre Ferienreise antritt, verspricht sie Ihrer Mutter:
Ich bringe dir auch was Schönes mit.
Wie du willst, sagt die Mutter sorgenvoll, aber vergiss nicht, dir den Namen des Vaters zu merken!

Doris Friederich

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten per sofort

Büroraum 30 m²

mit separatem WC Zugang
inkl. Mitnutzung Sitzungszimmer im 1. OG

2. OG Kornhalle Bahnhofstrasse 5

Miete Fr. 700.- / Monat
inkl. Heiz- und Nebenkosten

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bahnhofstrasse 5, Tel.071 424 24 56
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung und 2 Schlüssel
in der
Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bahnhofstrasse 5
Tel.071 424 24 56
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

Wir suchen für die

Raumpflege im Hotel

motivierte, zuverlässige Mitarbeiterin

- flexible Arbeitszeiten (auf Abruf)
- zum Teil am Wochenende
- gute Deutschkenntnisse

Nicole Jägeler freut sich auf Ihre Bewerbung!

HOTEL LE LION, Grubplatz 2, 9220 Bischofszell
info@hotel-lelion.ch, 071 424 60 00



Christlicher Buchladen

Bücher für jedermann. So verschwindet Langeweile im Nu.

Di.-Mi. 14:00-18:00
Fr. 08:30-11:30
Fr. 14:00-18:00
Sa. 09:00-11:30

Mit unserer grossen Auswahl an...

- Bücher
- Kinderbücher
- Hör- und Musik- CD, DVD
- Kalender
- diversen Geschenkartikel und vieles mehr.

Ibergstrasse 6. | 9220 Bischofszell-Nord | eggstei@gmx.com | Tel.: 071 422 60 23

Di-Fr 9.00-12.00/13.30-18.30 h / Sa 9.00-16.00 h



Bücher können helfen

Schutz, Bildung, Kultur, Schönheit, Freiheit
Menschenrechte

BÜCHER ZUM TURM

Marion Herzog/Charlotte Kehl / Marktgasse 2 / 9220 Bischofszell
Veranstaltungen, www.buecherzumturm.ch / 071 420 02 40

Heizungersatz – Beratung bei Ölheizungen, die älter als 15 Jahre sind

Wenn die alte Heizung ersetzt werden muss, stehen Hausbesitzer vor Entscheidungen, die sich die nächsten 20 Jahre auswirken. Wie lassen sich Schadstoffausstoss und Kosten beim Heizen reduzieren? Wie stabil sind die Preise für den fossilen Energieträger Öl? Welche Alternativen bieten sich an?

Die Stadt Bischofszell setzt sich für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und die Stärkung der regionalen Wirtschaft ein. Daher bieten wir zusammen mit der Energieberatungsstelle ein spezielles Heizungs-Beratungsangebot an. Denn mit der passenden, modernen Heizung kann ein Hausbesitzer langfristig Kosten sparen und zudem die Umwelt entlasten.

Im Rahmen einer einmaligen Impulsberatung führt unser Energieberater vor Ort eine Zustandsanalyse der Heizungsanlage und der Gebäudehülle bezüglich Energieeffizienz durch. Auf dieser Basis erarbeitet

er für das Gebäude konkrete Vorschläge zur Reduktion der Heizenergie und zur Wahl des Heizsystems, das den baulichen Gegebenheiten und den persönlichen Bedürfnissen des Hausbesitzers entspricht. Der Energieberater erläutert das Ergebnis und das weitere Vorgehen für den Heizungersatz. Der Hausbesitzer erhält neben der Empfehlung für eine neue Heizung Informationen zum Einsparpotenzial sowie Tipps zum Systemwechsel. Zudem kann er die Angaben zur erforderlichen Heizleistung für das Einholen von Offerten verwenden.

Innerhalb der letzten 15-20 Jahre hat sich viel in der Heizungstechnik getan, um Gebäude energieeffizient und unabhängig von Ölimporten zu beheizen. Die Nutzung von Wärme aus der Umgebung, wie Holz, Erdwärme und Sonne, steigert zudem den Komfort, denn diese Energie ist langfristig verfügbar. Das Angebot bietet einem Hausbesitzer die Möglichkeit, sich herstel-



Bischofszell
Energie für Lebensqualität

lerunabhängig, neutral und kompetent beraten zu lassen.

Die Beratung mit einer Dauer von ca. 2 Stunden wird von den Energieberatungsstellen, dem Kanton Thurgau und von ihrer Gemeinde unterstützt. Die Beratungskosten für Hausbesitzer betragen Fr. 90.00 und werden von der Gemeinde übernommen.

Um das Angebot (bis Ende Dezember 2015) zu nutzen, können Hausbesitzer für eine Terminvereinbarung Kontakt mit Energieberater Günter Landgraf aufnehmen (Tel. 071 414 04 31, E-Mail: energieberatung@bischofszell.ch).

*Energiekommission Bischofszell
Peter Scherrer*

Anzeigen



Gasthaus Waldhof

Bischofszell Tel. 071 422 17 83

Waldhof- Spezialität

Filet vom heissen Stein

Seit 10- Jahren Pflegen wir unsere Spezialität vom heissen Stein. In der Küche braten wir das Fleisch nur kurz auf beiden Seiten an. Dann wird es Ihnen auf einen 300° heissen Stein serviert. So können Sie es ganz nach Ihrem Geschmack garen lassen und geniessen. Vom heissen Stein bieten wir Ihnen Frisch aus der Region Rinds, Pferde, Kalbs, Schwein, Poulet oder Straussenfleisch je nach Wunsch an.

Verwöhnen Sie mit unserer Spezialität Ihre Mitarbeiter, Freunde oder Familienmitglieder in unserem Nichtraucher Saal.

ÖFFNUNGSZEITEN: Weihnachten Neujahr

25 & 26 Dez.	10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag 1. Jan.	Geschlossen
Samstag 2. Jan.	ab 9.00 Uhr Herzlich willkommen zum Apero

Donnerstag 31. Dezember

Silvesterparty ab 19.00 Uhr

5 Gang Menü

Reservationen erforderlich da Plätze begrenzt



Weihnachtsangebote

aus Ihrer Pferdemetzgerei



Beachten Sie unsere Geschenksideen:
Saftige Mostbröckli ★ Party-Grill ★ Fleischfondue Chinoise ★ Fleischfondue Bourignonne, dazu Hausgemachte Saucen.

Zarte Pferdefilets ★ Zarte Entrecôtes ★ Schweinefiletbraten ★ Pferdefiletbraten ★ Zigeunerbraten ★ Kalbfleisch aus eigener Schlachtung ★ Rindsfilet, Huft, Entrecôte butterzart.

Teigsachen
Pferdefilet im Teig ★ Pferdesteak im Teig ★ Schweinsfilet im Teig ★ Schweinssteak im Teig ★ Moby-Dick.

24. Dezember 2015 ab 11.00 Uhr heisse Würste vom Grill

Frohe Festtage wünschen Ihnen Otto Baumgartner mit Familie und Personal

Öffnungszeiten:

Mo. 21. Dez.	7.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr	
Di. 22. Dez.	7.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr	
Mi. 23. Dez.	7.00 – 18.30 Uhr	durchgehend
Do. 24. Dez.	7.00 – 15.00 Uhr	durchgehend
Mo. 28. Dez.		geschlossen
Di. 29. Dez.	7.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr	
Mi. 30. Dez.	7.00 – 18.30 Uhr	durchgehend
Do. 31. Dez.	6.30 – 14.00 Uhr	durchgehend

Pferdemetzgerei und Viehhandel

Otto Baumgartner, Amriswilerstrasse 51, 8598 Sitterdorf
Tel. 071 422 28 74, Fax 071 422 40 19, Natel 079 696 71 76




Bischofszeller Marktsaison 2015 – Monat Dezember

Ratewettbewerb Kürbismarkt vom 31. Oktober 215

Viele Besucher liessen es sich auch am diesjährigen Kürbismarkt nicht nehmen, am Ratewettbewerb teilzunehmen. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die Lösungen zu den gestellten Fragen:

1. Frage wann wurde der Kürbis geschichtlich zum ersten Mal datiert?
8'000 – 10'000 v. Chr.
2. Frage Wo wurden die ersten Gartenkürbisse beheimatet?
Mexiko / Süden USA
3. Frage Zu welchem Ereignis wird der Pumpkin Pie gebacken?
Thanksgiving
4. Frage Wie schwer ist der aktuelle Weltrekord Kürbis?
1054 kg
5. Frage Wer war Heinrich Kürbis (1873 – 1951) ?
deutscher Politiker
6. Frage Wie heisst der Brauch, wo ein Kürbis ausgehöhlt wird und in eine Laterne verwandelt wird?
Halloween

7. Frage Wie viele Kürbissorten werden als Speisekürbis betitelt
ca. 500

Als Preise haben die Marktteilnehmer des Wochenmarktes dankenswerter Weise insgesamt 10 Einkaufsgutscheine zur Verfügung gestellt. Die Gewinner der Preise sind:

J. Schmitter	Bischofszell		
1 Gutschein	T. Kräuchi	Fr. 20.–	
R. Schlepfer	Bischofszell		
1 Gutschein	T. Kräuchi	Fr. 20.–	
A. Zimmermann	Bischofszell		
1 Gutschein	Sunnehoflade	Fr. 20.–	
Y. Graf	Sitterdorf		
1 Gutschein	Sunnehoflade	Fr. 15.–	
S. Graf	Sitterdorf		
1 Gutschein	Sunnehoflade	Fr. 15.–	
O. Friederich	Bischofszell		
1 Gutschein	Bistro Adonus	Fr. 10.–	
J. Rügger	Bischofszell		
1 Gutschein	Bistro Adonus	Fr. 10.–	
A. Rügger	Bischofszell		
1 Gutschein	Lady Marmelade	Fr. 10.–	
M. Goncalves	Bischofszell		
1 Gutschein	Lady Marmelade	Fr. 10.–	
H. Frei	Bischofszell		
1 Gutschein	Lady Marmelade	Fr. 10.–	

Alle Gewinner sind schriftlich benachrichtigt worden. Wir gratulieren herzlich zum Gewinn.

Ein Dankeschön des Marktchef's

Alle Mitglieder der Marktkommission setzen sich jedes Jahr mit viel Fleiss dafür ein, der Bevölkerung abwechslungsreiche und spannende Themenmärkte am Wochenmarkt zu präsentieren.

Natürlich ist dies alles nur mit der jahrelangen Treue unserer Markthändler möglich, welche ihre Waren jeden Samstag von April bis November auf dem Grubplatz West zum Verkauf anbieten.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der Marktkommission, unseren Markthändlern, sowie aber auch bei der treuen Kundschaft herzlichst bedanken, dass Sie alle dem Wochenmarkt ihre Treue aussprechen.

*Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktchef*

Kegel- und Spielabend im Restaurant Freihof in Sulgen

Zum Spielen, Jassen und Kegeln wurden auch dieses Jahr die Mitglieder des Dorfvereins Schweizersholz eingeladen.

Das Vergnügen stand dabei im Vordergrund, was die Anwesenden aber nicht daran hinderte, um einen guten Rang zu kämpfen.

Dieses Jahr trafen sich die Spielfreudigen im Restaurant Freihof in Sulgen. Alle brachten dazu ein kleines Geschenk mit (Wichteln). Diese durften dann am Schluss



Bilder: Josef Mattie

in der Reihenfolge der Rangierung ausgesucht werden. Nach rund zweieinhalb Stunden Spiel und Spass war es dann soweit und neugierig wurden die Päckli geöffnet.

Ein gemütlicher Abend nahm damit sein Ende.

Hinweis:

Der nächste Anlass des Dorfvereins findet

am Samstag, 12. Dezember 2015 statt. Zur Weihnachtseinstimmung trifft man sich ab 17:00 Uhr bei der Waldhütte in Halden. Gross und Klein sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender von Bischofszell im «Bischofszeller Marktplatz» und im Internet.

Willi Schildknecht

Die Herrschaft über das eigene Bewusstsein

Erfreulich viele Besucher verzeichnete die erste Veranstaltung der Elternschule Bischofszell in der Sandbänkli-Aula. Hartwig Volbehr, Arzt und Psychotherapeut, sprach über die Herausforderungen der Gegenwart und die Abhängigkeit von den Medien.

«Ich möchte nicht nur die Krisen der Welt, sondern auch die inneren Krisen thematisieren», begrüßte Hartwig Volbehr die Anwesenden. Als Krise bezeichnete er die Situation, wenn sich etwas zuspitzt und wenn man zu einer Entscheidung und zu einem Höhepunkt kommt. «Die Bewältigung einer Krise bedeutet ein Umdenken und das Entwickeln neuer Strategien», betonte der Psychotherapeut.

Für ihn bestehen in der heutigen Zeit Krisen auf allen Ebenen des menschlichen Daseins. Das «Ich» bezeichnete er als Fähigkeit, auf sich selbst zu schauen, sich selbst als Wesen zu betrachten, aber auch sich selbst zu entwickeln und zu reflektieren. Mit Blick auf die Gesellschaft stellte Volbehr fest: «Der Mensch wird immer individueller und löst sich immer mehr aus der Gemeinschaft heraus».

Hautnahes Erlebnis im Wohnzimmer

Für Volbehr ist Selbstbewusstsein nicht identisch mit Egoismus und individuell werden bedeutet für ihn wach werden im eigenen «Ich». Krisen habe es schon immer gegeben auf der Welt und heute finde man diese auf allen Ebenen. «Die Krise erleben wir heute im Unterschied zu früher hautnah im Wohnzimmer, wodurch wir den Raum überwinden und die Welt kleiner wird», so der Psychotherapeut. Er stellt fest, dass



Bild: Werner Lenzin

Hartwig Volbehr diskutiert mit Dodo und Res Hofmann die Frage des Bewusstseins. Hartwig Volbehr rät den Zuhörern mit einer einfachen Übung von Automatismen weg zu kommen.

die Menschheit zusammengedrückt ist und somit das Gefühl entsteht: die ganze Menschheit gehört zusammen. Dadurch gelingt es auch, Zusammenhänge besser zu verstehen. «Viele Krisen der Welt hängen mit uns zusammen, unter anderem auch die Flüchtlingskrise, denn wir haben den Osten destabilisiert». Man fühlt sich mitverantwortlich und kann sich emotional nicht heraushalten. Für Volbehr hat sich der Schrecken von aussen in das Innere des Menschen hinein verlagert.

Er stellt fest, dass die heutigen Menschen mit Informationen überhäuft werden, die sie nicht verarbeiten können, wobei die Nachrichten keine Pause lassen, um das 'Gesehene' zu verarbeiten.

Es fehlt die Zeit zur Verarbeitung und die Inhalte lassen sich kaum verdauen. Alles was der Mensch nicht versteht oder nicht verarbeiten kann bleibt – so Volbehr – in ihm hängen und belastet sein Unterbewusstsein. Er fordert, dass der Mensch

aus eigener Kraft interpretiert und aus eigener Erkenntnis heraus handelt.

«Moment mal»

Weiter gibt der Referent zu verstehen, dass der Mensch sein Bewusstsein selbst bildet; die Medien mit ihren Mustern dafür sorgen, dass viele Erlebnisse von Angst geprägt sind. Ständige unverarbeitete Erlebnisse im Unterbewusstsein beeinflussen die Ich-Kräfte und verdrängen sie. «Wer die Herrschaft über das Unbewusste im Griff hat, der hat den Menschen im Griff», betont Volbehr. Für ihn ist wichtig, wie das Ich gestärkt werden kann, damit die Kräfte des Unterbewussten nicht überhand nehmen. Als das Dramatischste an der ganzen abendländischen Menschheitsentwicklung bezeichnet er die Tatsache, dass man mit Regeln und Verordnungen konfrontiert ist, die nicht mit der Wirklichkeit in Verbindung stehen. Man werde von toten Vorstellungen regiert und das freie lebendige Denken gehe immer mehr verloren.

Als neue Sucht bezeichnet Volbehr die Abhängigkeit von den Medien. Für ihn stecken dahinter Automatismen und keine Bedürfnisse. Wie lernt man die Herrschaft zu haben über das eigene Bewusstsein? Eine klare Antwort ist die «Moment mal» – Übung. Diese hilft vom Automatismus weg zu kommen in die Freiheit. Diese Übung ist für Volbehr eine von den wesentlichsten Bewusstseins-Übungen und seine Forderung ist klar: «Der Mensch muss zur Freiheit und zur Individualität zurückkommen.»

Werner Lenzin

Anzeigen



Kurt Büchler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Martini-Markt – hat den Namen vom heiligen Martin



Die Legende von St. Martin, dem Heiligen fürs Teilen. Martin war Bindeglied zwischen Rom und dem Reich der Franken. Er verkörperte als Nothelfer, Wundertäter und asketischer Mönch das spätantike Ideal eines guten Priesters. Als Nothelfer und Wundertäter wurde Martin schnell weit herum bekannt. Er gründete

das erste Kloster des Abendlandes, die Abtei de Ligugé (Gallien). Am 4. Juli 372 wurde er zum Bischof von Tours geweiht. Statt in der Stadt zu leben, wohnte er lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer. Früher war er Soldat und Offizier und machte Geschichte, indem er mit einem armen Wanderer seinen Mantel teilte. *Red.*



Bieri's heissi Marroni

Was wäre ein Markt ohne heisse Marroni!? Auch sie sind nahezu eine Legende – Erika und Markus Bieri. Sie sind fast jedes Wochenende an einem Markt oder bei öffentlichen oder privaten Anlässen anzutreffen mit ihren Marroni, Zuckerwatte oder Softeis – je nach Jahreszeit.

Seit der Gründung des Adventsmarktes 1996 sind sie jedes Mal mit dabei. Schon der Vater von Markus war in den Herbstmonaten Oktober, November und Dezember mit seiner mobilen Marroni-Küche unterwegs. Als er krank wurde, hat Erika sein Geschäft übernommen und nebst dem Know-how auch zwei mobile Pfannen. Ihr machte das Marktleben Spass; zur Arbeit in der BINA-Kantine war es eine willkommene Abwechslung. Die drei Kinder waren erwachsen und zum Teil weggezogen. Markus, eigentlich Koch, später Informatiker und dann Betriebswächter bei der BINA hat ihr immer gerne geholfen. Zu zweit stehen sie im Herbst fast jedes Wochenende hinter den Marronipfannen, rühren in der Zuckerzentrifuge und plaudern mit den Menschen, die sie alle kennen. Seit er vor zwei Jahren frühpensioniert wurde, bietet das Ehepaar



auch bei privaten Anlässen ihre originelle, heisse Verpflegungs- und Apéro-Alternative an.

Schnee ist gut fürs Geschäft

Irgendwo ist immer ein Markt, aber am Liebsten sei ihnen immer noch der Bischofszeller Adventsmarkt. «Da ist sehr viel los, so dass wir oft die Unterstützung unserer Kinder brauchen», sagt Erika und freut sich, dass diese immer wieder mitmachen. «Mit Schnee ist die Stimmung am Schönsten – ganz besonders», schmunzelt Markus, «wenn es tags zuvor so viel davon hingeworfen hat, dass wir zuerst

stundenlang unsern Stand ausgraben müssen». In den wärmeren Jahreszeiten ist es dann der Softeis-Stand mit dem sie bei diversen Sportanlässen, beim Mammutflossrennen und anderen Sommerfesten anwesend sind.

Wo steht ein Marroni-Stand sonst noch? Natürlich, beim Bahnhof, jeden Sonntag, in Kradolf. Da erinnern sich Nase und Gaumen an kindliche Freuden an der Hand des Vaters. So gesund Marroni sein mögen, der nostalgische Wert der unverwechselbaren braunen, ursprünglich stacheligen Früchte ist ungebrochen Gold wert. *C.K.*

Repair Café – bei Kaffee und Kuchen reparieren

Was passiert normalerweise mit dem kaputten Mixer und dem löchrigen Pullover? – Sie wandern auf den Müll. Reparieren ist aus der Mode geraten. Der Verein «Stund um Stund» möchte ein Repair Café gegen den Ressourcenverschleiss ins Leben rufen.

In unserer Konsumgesellschaft wandern zahlreiche Produkte tagtäglich in den Müll, auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wiederverwendet werden könnten. Leider ist das Reparieren bei den neuen kompakten Produkten oft schwierig, oder es fehlt das notwendige Wissen und das Handwerkszeug, um die Sache selber in die Hand zu nehmen. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Menschen mit grossem handwerklichem Know-how. Das Repair Café versucht diese beiden Gruppen zusammenzubringen und so die Lebens- und Nutzungsdauer von Produkten zu erhöhen.

In der Schweiz hat die Stiftung für Konsumentenschutz die Idee vom Repair Café aufgegriffen. Sie hat im April 2014 in Bern

die erste Repair-Veranstaltung in der Schweiz lanciert.

Deshalb braucht es Repair Cafés

Repair Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird das Portemonnaie geschont, man trifft neue Leute und kann sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten. Repair Cafés verleihen der Kultur des Reparierens neuen Auftrieb und machen Spass!

Kathrin Fröhlich hat schon zwei Mal ein solches Repair Café in Weinfelden organisiert. Am 3. Dezember, 19:30 Uhr wird Sie auf Einladung des Vereins «Stund um Stund» von ihren Erfahrungen erzählen. Sie hat sicher einige Tipps, wie eine solche Reparatur- und Flickveranstaltung auch in Bischofszell durchgeführt werden könnte. Nebst einer guten Planung braucht es passende Räumlichkeiten und vor allem Interessenten, die gewillt sind, Altes zu erhalten - Handwerker, Bastler und defekte Geräte.



Der Abend mit Kathrin Fröhlich findet am **Donnerstag, 3. Dezember 19:30 Uhr in der Sittermühle statt, Bleicherweg 2d, Bischofszell**. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und unverbindlich Repair-Luft zu schnuppern.

StundumStund, Charlotte Kehl

Besonderheiten

in



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Was ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Trauercafé

Wir laden alle Menschen ein, die einen Angehörigen verloren haben. Ein Angebot sich mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen und sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen. Wir möchten Ihnen RAUM geben für das Gebet und ZEIT Gemeinschaft zu erfahren.

Kirche St. Pelagius Bischofszell
anschliessend in der Stiftsamtei

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Zeit Raum zum Trauern

Der Samichlaus war hier

Der Chlaus wohnt gut auf dem Bischofsberg. Die Abendsonne schiebt ihre letzten Strahlen zum höchsten Punkt mitten im Wald am alten Waldschenkeweg. Zuerst sieht man nur die akkurat aufgeschichteten Brennholzbeigen – dahinter ein Dach, sauber mit Fuchsschwanzziegeln eingedeckt. Beim Näherkommen fühlt man sich beobachtet, 100 Augen sind auf den unbefugten Eindringling gerichtet. Sie gehören einem Papagei, einer Eule, einem bärtigen Weisen, einem Hirten, einem Engel, Holzwickeln, Vögeln – alle beschützen und bewachen das Waldhäuschen, das sich selber «Chlausehüsl» nennt, oder suchen Schutz. Der Hausherr Fritz Hans Beyeler

ist jeden Morgen hier und die Tür zu seinem Forsthäuschen ist meistens offen. Etwa hier hat die alte Waldschenke gestanden, sie wurde 1889 eröffnet. 1919 wurde sie an den Waldrand verlegt, weil man nebst dem Sántis auch das Wetter besser kommen sieht. Ein kleines Häuschen als Unterstand für die Forstarbeiter wurde an seiner Stelle erbaut. In der Neuzeit wurde es kaum mehr benutzt und als es von einer stürzenden Tanne stark beschädigt wurde, wollte es die Bürgergemeinde verbrennen. Beyeler, der schon immer viel Zeit im Wald verbracht hat – früher auf dem Velo – bekam es zum Gebrauch. Im Gegenzug hat er es auf

Besonderheiten

in



seine Kosten eigenhändig wieder hergestellt, so schön, wie es früher nie war, hat Fenster eingebaut und Holzläden montiert. Beyeler ist Schnitzer und Holzbearbeiter und hat sich hier ein kleines Bijou geschaffen mit Kochherd, Tisch und Schlafstelle. So ein Häuschen im Wald, da muss der Chlaus drin wohnen – tut er auch oft, wenigstens, um den 6. Dezember herum.

C.K.

Umbau Jugendtreff

Derzeit wird die Liegenschaft Bleiche zum Jugendtreff umgebaut. Die Jugendlichen legen dabei selber Hand an, selbstverständlich unter sachkundiger Anleitung von Treffleiter Ruedi Forrer.



Der Umzug vom aktuellen Standort im Schlachthaus in die Bleiche ist auf Anfang des kommenden Jahres geplant. Die Kosten trägt zur Hauptsache die Stadt, aber auch die Volksschulgemeinde Bischofszell sowie die Politischen Gemeinden Hohentannen und Hauptwil-Gottshaus haben einen Beitrag gesprochen, was den Stadtrat ausserordentlich freut. (red.)



Kerzen ziehen!

Jungwacht Blauring heisst Sie auch dieses Jahr herzlich Willkommen in der Kerzenküche!

Im alten Gärtnerhäuschen des Museums-gartens von Bischofszell dürfen der Kreativität und der Fantasie beim Gestalten von Kerzen, in unterschiedlichsten Formen und Farben, freien Lauf gelassen werden. Ausserdem könnte es ein wunderschönes, selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten sein.

Während des ganzen Advents, vom 27. – 29.11.2015 haben wir dieselben Öffnungszeiten wie der Markt.

Am Mittwoch 02.12.2015 öffnen wir nochmals für fleissige Kerzenzieher von 14.00 – 20.00 Uhr.

Bei allfälligen Fragen melden Sie sich unter: 078 857 46 05.

Livia Rüegg

Anzeigen

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse



Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung, Lift, 109 m2 Fläche, Garage, Sauna/Solarium

Miete excl. NK Fr. 1'200.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

Der professionelle

Pensions- und Ausbildungsstall

in Ihrer Nähe



Reitstall Mollishus
St. Pelagiberg

Familie W. Scheidegger, eidg. dipl. Reitlehrer
www.reitstall-mollishus.ch facebook.com/reitstall-mollishus
079 455 77 06

CARROSSERIE ROMEGIOLI

Amriswilerstrasse 55
8589 Sitterdorf

Tel. 071 422 60 44
carrosserie-romegioli@bluewin.ch

www.carrosserie-romegioli.ch

- Blechschäden
- Dellen drücken
- Frontscheibenersatz
- Scheiben tönen
- Fahrzeugbeschriftung
- Textildruck
- Einbau von MOBILO
Fahrzeugeinrichtungen

NEU: Fahrzeugbeschriftung und Textildruck

Interview mit Alphalive-Kurs-Teilnehmern

Der Alphasave-Kurs ist eine Art Entdeckungsreise, offen und empfehlenswert für Erwachsene, die den christlichen Glauben neu kennenlernen oder vertiefen wollen. Laura Schmid und Etienne Oppliger sind befreundet. Beide haben den Alphasave-Kurs anfangs 2015 besucht. Ihre Antworten auf die Fragen, wie es dazu kam und was sie erfahren haben, finden Sie im nachstehenden Interview.

Wie habt Ihr vom Alphasave-Kurs gehört?

Laura: Von ehemaligen Alpha-Teilnehmern aus dem familiären Umfeld und guten Freunden.

Etienne: Durch Freunde und Verwandte.

Welche Fragen, evtl. Befürchtungen hattet Ihr vor dem Kurs?

Laura: Da sehr viele aus meinem familiären Umfeld den Kurs besucht haben, nur Gutes erzählt und sich auch sichtbar positiv verändert haben, stieg der Druck für uns, an diesem Kurs teilzunehmen. Dennoch war ich mir nicht sicher, ob wirklich alles so positiv sein kann und es erschien mir nicht ganz geheuer. Ebenso zweifelte ich, ob ich wirklich alle meine kritischen Fragen stellen kann. Schlussendlich entschieden wir uns am Kurs teilzunehmen, weil die Möglichkeit sofort und ohne Erklärung den Kurs zu verlassen, gegeben war (keine Bindung, Einengung oder Verpflichtung).

Etienne: Ich fragte mich, was wohl so besonders sein mag, dass die Leute so begeistert von diesem Kurs erzählten. Die grösste Angst war, dass Laura keinen Gefallen am Kurs finden würde, ich aber schon.

Und wie sieht das nach dem Kurs aus?

Laura: Ich bin wirklich froh, den Schritt getan zu haben. Dank der Unterstützung von Mit-Christen durfte ich mein Leben Jesus anvertrauen. Ebenso konnte ich alle meine kritischen Fragen stellen und in der Gruppe darüber diskutieren.

Etienne: Ich denke vor allem die zweite Angst war begründet. Die Wahrscheinlichkeit war hoch, dass sich Laura nicht begeistern lassen würde. Zum meinem Erstaunen kam es aber anders, es scheint als wurde sie auf besondere Weise berührt.

Was hat Euch am Kurs am meisten begeistert?

Laura: Das Alphasave Weekend, in welchem ich mein Leben Gott anvertraut habe.



Etienne: Der ehrliche und herzliche Austausch mit den Leuten über Themen, die man sonst im Alltag nur selten so konkret anspricht. Begeistert haben mich auch das stets feine Essen, die Referenten und das Konzept des Kurses. Nicht zuletzt das gemeinsame Wochenende, auch wenn ich mich anfänglich nicht sonderlich darauf gefreut hatte.

Wem würdet Ihr den Alphasave-Kurs empfehlen?

Laura: Grundsätzlich ist der Kurs für jedermann empfehlenswert. Besonders empfehlen würde ich ihn jedoch Kritikern und Menschen, die auf der Suche nach «mehr im Leben» und neuen Erfahrungen sind.

Etienne: Jedem. Besonders aber Leuten, die auf der Suche nach einem ehrlichen und bedingungslosen Wert in Ihrem Leben sind.

Daniel Aebersold

Der nächste Alphasave-Kurs im Kirchenzentrum Bischofszell startet am 14. Januar 2016. Information und Anmeldung bei Irene und Thomas Friederich, Tel. 071 422 30 39; thomas.friederich@bluewin.ch. Der Kurs dauert 9 Donnerstagabende und ein Wochenende Ende Februar. Gestartet wird jeweils mit einem gemeinsamen Nachtessen um 19.00 Uhr. Anschliessend gibt es ein Referat zu einem Glaubenssthema und Diskussionen in Kleingruppen. Das Programm dauert bis ca. 22.00 Uhr. Es ist jederzeit möglich, aus dem Kurs auszusteigen. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für das Essen wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag erhoben und Unterkunft und Verpflegung am Wochenende werden bezahlt.

Detaillierte Informationen unter www.internetkirche.ch

Anzeige

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Dezember 2015



Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
statt CHF 2'400.00



Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell

Tel. 071 / 422 37 37 • Fax 071 / 422 38 38
info@enb.ch • www.enb.ch



Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
statt CHF 3'290.00



Handänderungen Monat Oktober / November 2015

Verkäufer: Brunner-Waldburger Frieda, Bischofszell
Käufer: Höner Matthias und Jud Monika, Bischofszell
Grundstück: Nr. 1339
Ortsbezeichnung: Bergstrasse 32
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Lang-Deubener Stefan und Iris, Bischofszell
Käufer: Bajrami Liridon, Uitikon Waldegg
Grundstück: Nr. 497
Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 5
Gebäude / Land: Wohnhaus / Schopf

Verkäufer: Brunner Richard, Schweizersholz
Käufer: Pro Natura - Schweizer Bund für Naturschutz, Basel, und Pro Natura Thurgau - Thurgauischer Naturschutzbund, Münchwilen
Grundstück: Nr. 2345, 2351, 2354 und 2357
Ortsbezeichnung: Junkersbühl
Gebäude / Land: Wald

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Geeser Thomas, Bischofszell
Grundstück: Nr. S153
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Zefiq-Peric Gabriell und Violeta, Arbon
Grundstück: Nr. S154
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Schaffner Brigitte, Waldkirch

Grundstück: Nr. S158
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Fläcklin-Achenbach Bruno und Jeannette, Lenzerheide
Grundstück: Nr. S156
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: Flammer-Glanzmann Margrit, Bischofszell
Käufer: Rechsteiner Manuel und Hollenstein Karin, Rickenbach b. Wil
Grundstück: Nr. 1000
Ortsbezeichnung: Bitzistrasse 10
Gebäude / Land: Wohnhaus und Garage

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Schönenberger-Schwab Ernst und Ursula, Bischofszell
Grundstück: Nr. S155
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Krasniqi-Jashari Ruzhdi und Miradije, Bischofszell
Grundstück: Nr. S157
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Krasniqi Nijazi, Bischofszell
Grundstück: Nr. S160
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand

AG, Amriswil
Käufer: Breitenmoser-Scherrer Josef und Verena, Gossau SG
Grundstück: Nr. S161
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Sussi-Rentsch Luciano und Iris, Bischofszell
Grundstück: Nr. S162
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: THOMA Immobilien Treuhand AG, Amriswil
Käufer: Hengartner Luzia, Hauptwil
Grundstück: Nr. S159
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17
Gebäude / Land: 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Verkäufer: Müller Holzbau AG, Bischofszell
Käufer: Müller Kurt, Schweizersholz
Grundstück: Nr. 2186
Ortsbezeichnung: Dörflistrasse 14
Gebäude / Land: Wohnhaus Remise

Verkäufer: Müller Holzbau AG, Bischofszell
Käufer: Hengartner-Müller Silvan und Martina, Schweizersholz
Grundstück: Nr. 2806
Ortsbezeichnung: Dörflistrasse 14
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Naef-Gehrig Anita, Bischofszell
Käufer: Naef Ivo Manuel, Bischofszell
Grundstück: Nr. 914 (1/2 Anteil)
Ortsbezeichnung: Sulgerstrasse 30
Gebäude / Land: Wohnhaus / Schopf

*Bischofszell, 21. September 2015
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler*

Anzeige



Storen Almeida GmbH

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfallläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Altpapier-sammlungen Bischofszell 2015

Nächster Termin:

12. Dezember



7. Tischmesse – deutlich mehr Besucher

Am Sonntag, 1. November um 17.00 Uhr wurden die Tore der 7. Tischmesse geschlossen. 52 Aussteller nutzten ihre zwei Quadratmeter, um sich einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Rundum scheinen alle zufrieden.



Socken, Regenschirme, Luftballone, Glacé – überall gab's etwas zum Probieren und kleine Geschenke zum Mitnehmen.

Das Wasser kommt nicht einfach aus dem Wasserhahn, demonstriert die TGB

Blumenduft weht von vis-à-vis

Seit Dienstag 3. November duftet Nadja Reischs «Blumenduft» an einem neuen Ort – an der Bahnhofstrasse 6, Eingang Gerbergasse in Bischofszell. Mit hellen Farben und zarten Düften, mit Blumen, Accessoires und kleinen Geschenken versteht sie es, eine zauberhafte Atmosphäre zu schaffen.

Vom Grubplatz her kommend wird der Besucher vom «Blumenduft» förmlich in die Gerbergasse hineingezogen. Die beiden freien Parkplätze lassen den Blick auf die schönen Bogenfenster und das zwei-flügelige Bogentor frei. Winterfeste Blumen-Arrangements, Tannenzweige und ein riesiger Strauss weisser Lilien laden die Kundschaft verführerisch zum Betreten des grosszügig und offen gestalteten Ladens ein.

Nadja Reisch hat ihren ersten Laden an der Gerbergasse 3 in Bischofszell am 5. Juni 2010 eröffnet. Als gelernte Floristin hat sie bis dahin in einigen Blumenläden

Erfahrungen gesammelt. Im eigenen Geschäft ihre kreativen Idee umsetzen zu können, war immer ihr grosser Wunsch. «Die Natur, aber auch die Kundenwünsche inspirieren mich immer wieder zu neuen Kombinationen», sagt die strahlende Gestalterin. Auch die kleinsten Details sind ihr wichtig und müssen mit dem Gesamtbild übereinstimmen - es zahlt sich aus - das Geschäft läuft gut. Seit über einem Jahr beschäftigt sie eine kompetente und zuverlässige Teilzeitarbeiterin, Regula Sager. Auch ihre Mutter, Iris Reisch, unterstützt sie, wo sie kann. Sogar die 12-jährige Tochter Svenja hilft manchmal mit.

«Das neue Lokal ist herrlich, ideal in Grösse und Ausstattung», begeistert sich Nadja Reisch. «Der bisherige Laden an der Gerbergasse 3 war einfach zu klein für meine vielen Ideen, die meine Kunden schätzen. Hier ist genügend Luft und Raum, um das Sortiment schön zu präsentieren. Kunden können ungestört schauen, sich Zeit lassen und auslesen». Auch



Arbeitsflächen und Lagerraum seien reichlich vorhanden. «In Sichtweite vom bisherigen Ladenlokal finden uns auch sicher alle Kunden wieder».

Im Moment geniesst sie es einfach. Am 1. Adventswochenende, 26. Bis 29. November, wird das neue «Zuhause» gebührend gefeiert – mit vielen Kunden, mit Prosecco, Punsch und offener Tür bis spätabends.

Red. C.K



Organisatoren sind zufrieden

«Speziell an dieser 7. Tischmesse war, dass wir zum ersten Mal zu zweit für die Organisation verantwortlich waren – das ist sehr angenehm», sagt Roli Geiger, computerfritz, «und wir hatten deutlich mehr Besucher».

«Am Konzept haben wir nichts geändert, aber wir konnten die Bühne besser integrieren, sodass auch mehr Aussteller Platz fanden – 52 waren es, mehr als die Hälfte aus Bischofszell und Umgebung», ergänzt Lukas Zogg, Impuls Drogerie.

«Das Feedback der Besucher wie der Aussteller war sehr positiv, so dass wir im nächsten Jahr mit neuen Ideen nur noch Feinschliff anbringen».

Anmelden für das nächste Jahr kann man sich ab sofort.

www.tischmesse-bischofszell.ch



Ausstellerin Heidi Christen

von der Kosmetik-Oase in Bischofszell ist zum ersten Mal an der Tischmesse und sehr erfreut über das Interesse der Besucher. Auch viele Kunden waren hier und man hatte Zeit für ein Gespräch. Interessant fand sie auch den Kontakt zu andern Ausstellern.

C.K

Freude schenken mit Weihnachtspäckli

Auch dieses Jahr sammelte die evang. Kirchgemeinde Bischofszell – Hauptwil wieder für die «Aktion Weihnachtspäckli».

So konnten an verschiedenen Tagen in der Kirche fertige Pakete oder Spiel- und Malsachen für Kinder und Lebensmittel für die Erwachsenen abgegeben werden. Mit viel Freude und einem strahlenden Gesicht brachten schon kleine Kinder mit ihren Eltern viele Geschenke. Auch wurden wieder über 200 Pakete vor dem Coop zu-



sammengestellt. Alleine in Bischofszell und Hauptwil konnten 278 Pakete für Erwachsene und 378 für Kinder gesammelt werden. Ebenfalls kam ein Betrag von ca. Fr. 2'500 für den Transport zusammen. Die Päckli werden in einem zentralen Lager auf Paletten umgeladen, in Lastwagen verteilt und in die Länder Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und die Ukraine spediert. Tausende von Paketen werden an Kinder, Betagte, kinderreiche Familien und Menschen mit Behinderung zur richtigen Zeit – an Weihnachten – verteilt. Lea Menzi aus Bischofszell wird bei einem Transport mit dabei sein.

Motivierte junge und alte Helferinnen und Helfer

«Es ist immer wieder erstaunlich, wie motiviert die Helferinnen und Helfer für diese Aktion sind. Die Jugendlichen, die am Samstag beim Einpacken halfen, sind fast nicht zu bremsen», so die Hauptverantwortliche Magdalena Tobler. Die Religionsklasse von Daniel Aebersold, die beim Verlad mit dabei war, brachte Artikel für ein Kinderpaket mit und freute sich, dass sie als Klasse einem armen Kind Freude schenken.

Barbara Müller

Jubilierender Adventsmarkt – Herzlich Willkommen

Freitag, 27. November, 17:00 Uhr bis Sonntag, 29. November 18:00 Uhr

Tiefere Temperaturen, kalte Winde, Regenschauer und sogar Spuren von Schnee kündigen unseren traditionellen Adventsmarkt Bischofszell an. Das Highlight zur Adventszeit im Bischofszeller Aktivitäten-Kalender ist der Besuch des schönsten Vorweihnachtsmarktes der Ostschweiz.

Die Bischofszeller und viele Gäste verpassen diesen Event sicher nie und sind jedes Mal begeistert vom einzigartigen Ambiente in der historischen Altstadt.

Bewährtes wird auch beim 20. Adventsmarkt beibehalten, da sind zu nennen: Die attraktiven, weihnachtlich geschmückten Marktstände (über 120 Marktstände), die vielfältige Gastronomie und natürlich sorgen die verschiedenen Musik- und Gesangsformationen wieder für die musikalische Einstimmung der schönen Adventszeit. Standorte in der unteren Altstadt sind: Grubplatz West, Bogenturm, Museumsgarten, Marktgasse, Hirschenplatz und Zitronengasse.

Die Offizielle Eröffnung ist am Freitag, um 18 Uhr, vor dem Rathaus. Der Chlaus zieht ein mit einer Überraschung, Thomas Weingart, Stadtpräsident von Bischofszell mit der Begrüssungsansprache und die



Alle Jahre wieder - zum 20.

«Stadtmusik Bischofszell» mit der musikalischen Begleitung.

Anziehungspunkte für die Kinder werden sicher die vielen Samichläuse und der Bischof sein, welche Clementinen und Leckereien verteilen, Engeli, die ebenfalls ein Präsent bereithalten sowie die Weihnachtsskrippe mit den lebensgrossen Kün-

stlerfiguren. Sicher nicht fehlen darf das nostalgische Kinderkarussell auf dem Hirschenplatz. Für Speis und Trank ist in den heimeligen Adventsbeizlis gesorgt.

Um den festlichen Glanz zu erhalten, wird alljährlich eine Standprämierung vorgenommen. Die schönsten drei Verkaufsstände erhalten ein spezielles Schild, verbunden mit einem Präsent.

Jubiläumskonzert

Aus Anlass unserer zwanzigsten Ausgabe des Adventsmarktes Bischofszell, möchten wir den Anwohnern, Besucherinnen und Besucher etwas ganz Besonderes bieten.

Der bekannte Liechtensteinische Pan-öflötenchor mit Harfenensemble spielt am Samstag, 28. November 2015, um 18 Uhr in der Kath. Kirche St. Pelagius, Bischofszell.

Präsident und Vorstand des Adventsmarktes von Bischofszell lädt Sie zu drei festlichen, gemütlichen und geselligen Tagen in die historische Altstadt von Bischofszell ein.

*Adventsmarkt Bischofszell, Präsident:
Pius Hofstetter*

Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS- wird von Mensch zu Mensch weitergegeben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem erreicht unsere Stadt

Seit 29 Jahren entzündet ein Kind das Friedenslicht in der Geburtsgrotte von Bethlehem. Es wird nach Österreich gebracht und von dort aus in die ganze Welt verteilt.

Seit vielen Jahren holt eine andere Familie aus Bischofszell das Friedenslicht in unsere Gemeinde. Der Friedenslicht-Stützpunkt Bischofszell befindet sich in der kath. Kirche Bischofszell. Es darf von dort mit einer eigenen Laterne oder Kerze mit nach Hause genommen werden. (Friedenslicht-Kerzen stehen zum Kauf bereit). Das Friedenslicht empfangen und weitergeben ist ein Zeichen dafür, dass man bereit ist, aktiv Frieden zu stiften. Das Symbol für ein respektvolles Miteinander, soll Menschen, unabhängig von Hautfarbe, Religion und sozialer Schicht verbinden

und allen Menschen Zuversicht geben. Denn: «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller». Die Stiftung Denk an mich hat dank dem tragenden Gedanken des Friedenslichtes bereits vor vielen Jahren das Patronat übernommen. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf und alle freiwilligen Spenden kommen 2015 dem nationalen Projekt «Spielplätze für alle» der Stiftung Denk an mich zugute.

Ab dem 14. Dezember bis zum 6. Januar brennt das Friedenslicht in der kath. Kirche in Bischofszell. Öffnungszeiten: Täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Franziska Heeb



Sternsingen – Kinder helfen Kindern

Zwischen Weihnachten und anfangs des neuen Jahres ziehen jedes Jahr Kinder von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen und möchten mit ihrer Sammelaktion den Kindern in Drittweltländern helfen.



In der Schweiz wird in über 420 Orten dieser alte Brauch gelebt. Die frohen Kinderstimmen erfreuen die Bischofszeller Bevölkerung und das gesammelte Geld motiviert und erfreut die jungen Sternsinger. Sie dürfen auf ihren tatkräftigen Einsatz zu Recht stolz sein!

In Bischofszell und Umgebung sind die Sternsinger vom 27. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 unterwegs. Die Mädchen und Buben werden zusammen mit einer Begleitperson in kleinen Gruppen von Haus zu Haus ziehen und den Einwohnern den Segen Gottes für das neue Jahr bringen.

Alle Kinder ab der ersten Primarklasse können sich dafür anmelden, egal zu welcher Konfession sie gehören (die Eltern dürfen sich als Begleitpersonen ebenfalls anmelden) bei: Franziska Heeb, 071 422 82 47, chrabbelfiir@bluewin.ch

Es findet für alle Sternsinger und Begleitpersonen eine Probe statt: Mittwoch 9. Dez. um 13.30 Uhr in der Stiftsamtei. Hier erfahrt ihr mehr über das unterstützte Projekt, und weitere Infos. Wir freuen uns!

Sternsinger-Projekt

in diesem Jahr: Bolivien – Respekt für Dich, Respekt für mich und Respekt für alle Kinder dieser Welt

Bolivien ist eines der ärmsten Länder auf dem Südamerikanischen Kontinent. In Bolivien leben 36 ethnische Gruppen, die es nicht immer leicht haben, mit ihrer Kultur akzeptiert zu werden. Dies trifft



besonders auch die Kinder, die mit ihren Eltern in die Stadt ziehen.

Die Sternsinger unterstützen das Projekt Palliri in El Alto. Sie unterstützen einen Kindergarten, zwei Kinderhorte und eine Fussballschule.

Dank Palliri lernen die Kinder, zu ihrer Herkunft zu stehen. Sie erhalten Aufgabenhilfe, eine Mahlzeit pro Tag, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und lernen einander zu respektieren.

Die Sternsinger freuen sich, wenn Sie den Kindern in Bolivien mit einer Geldspende helfen.

Sternsingerteam Franziska Heeb

Adventslicht

In den dunklen Vorwintertagen tut es gut, ein Licht anzuzünden. Bereits zum sechsten Mal ist das Adventslicht bei uns unterwegs. Von Ende November bis vor Weihnachten wandern unsere drei Laternen von einem zum andern.



Die Idee ist, dass Sie das Adventslicht ein bis zwei Tage achtsam hüten und am nächsten Abend in eine nächste Familie weitertragen. Natürlich dürfen sich alle, auch Alleinstehende, die Freude daran finden, melden. Unsere Adventslicht-Laternen wurden von Kindern gestaltet. Sie sind in St. Pelagiberg, Hauptwil, Bischofszell, Sitterdorf, Zihlschlacht und Halden unterwegs. Die Konfession der mitmachenden Familien spielt keine Rolle, es sind alle dazu eingeladen.

Wann ist das Adventslicht in den Familien unterwegs?

22. November bis 24. Dezember 2015

Machen Sie auch mit?

Dann melden Sie sich doch bitte bei der am Schluss stehenden Adresse an. Es wäre schön, wenn Sie sich mit der Laterne ein wenig Zeit in der Familie oder für sich selbst nehmen könnten. Dabei

kann ein Gedicht, eine Geschichte vorgelesen werden. Oder es kann ein kurzes Gespräch mit Gedanken zum Licht geben, ein Lied gesungen, etwas gebastelt oder ein gemeinsames Gebet gesprochen werden. Natürlich ist die Gestaltung jeder Familie selber überlassen. Ideen finden Sie auch im Impulsheft, das die Laterne begleitet.

Anmeldung

unter chrabbelfiir@bluewin.ch, oder 071 422 82 47. Sie erhalten die Liste zum Eintragen oder geben uns direkt Ihren Namen, Adresse und Tel. Nr. sowie ihr Wunschdatum an.

Organisation, Kontakt: Franziska Heeb, Glaubensbildung Kind und Familie, Pastoralraum Bischofsberg, Tel. 071 422 82 47, Mail: chrabbelfiir@bluewin.ch

Franziska Heeb

We proudly present: «Lebendiger Adventskalender»

Die Vorfreude auf die bevorstehende besinnliche, lichterfrohe und gemütliche Weihnachtszeit wächst und ist mittlerweile überall im Städtli zu spüren und anzutreffen. Dieses Jahr wird Bischofszell um eine Attraktion reicher sein. In ein paar Tagen wird der Bischofszeller Adventskalender zum Leben erweckt.

Aufgrund des beeindruckenden Engagements von etlichen Bischofszellern, ist es uns gelungen ein kunterbuntes, abwechslungsreiches und kreatives Programm auf die Beine zu stellen, wo für JederMann, JederFrau und JedesKind etwas dabei ist. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an all diejenigen, die sich an der Aktion «lebendiger Adventskalender» beteiligen werden. Dank Ihrer Initiative ist es erst möglich geworden, ein so grosses Angebot auf die Beine zu stellen.

Das Angebot reicht von Adventsgeschichten in Englisch und Deutsch in der Bibliothek, aber auch im Bistro zuTisch für die Kleinsten bis hin zu Grillspiesen am Feuer der Jugendgruppe Arche und der Dorfverein Schweizersholz lädt zur Weihnachtseinstimmung in die Waldhütte Halden ein. Musikalische Unterhaltung bieten die Flötengruppe Allegra, gospel & more, Blechbläser im Sattelbogen oder die Stadtmusik Bischofszell. Der Damenturnverein organisiert einen Fackelmarsch und in verschiedenen Quartieren werden gemütliche Stunden am Adventsfunken, bei Panettone & Minipizza, bei Suppe oder Überraschungsmomenten angeboten. Das



Bild: Georg Steizner

ansässige Gewerbe lockt mit Glücksrad, Zimtschnecken, Glühwein und Büchern. Kreativ werden darf man beim neuen Jugendtreff, Kreafine oder der Sternstunde. Alles möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Das detaillierte Programm können sie dem beigelegten Flyer oder www.bischofszell.ch entnehmen.

Liebe Bischofszeller/innen, jetzt ist es an ihnen, dieses tolle Angebot in der Zeit vom 1. Dezember bis 24. Dezember 2015 rege zu nutzen. Bitte keine Scheu, die Anlässe sind offen für alle und jeder ist jederzeit

überall herzlich Willkommen. Nutzen sie diese Möglichkeit für eine bewusste Auszeit in der doch oft so hektischen Zeit. Wir motivieren bewusst zum Entschleunigen und stellen das Miteinander und die Geselligkeit in den Vordergrund dieser Aktion.

Wir wünschen allen eine lebendige Adventszeit mit vielen tollen Begegnungen.

Nina Rodel für die Stadt Bischofszell

Chlauszüge am Adventsmarkt

Am Sonntag 29. November ist es wieder soweit – der Verein «Lokremise Sulgen» führt anlässlich des Bischofszeller Adventsmarktes die traditionellen Nostalgiezugfahrten durch.

Samichlaus und Schmutzli überraschen die Kinder während der Fahrt mit Chlausäckli. Zudem lädt der heimelige Nostalgie-speisewagen zu einer Stärkung mit einer Auswahl an warmen Getränken ein.

Die vorgesehene Dampflok kann infolge Kesselschadens nicht eingesetzt werden. Als Ersatz werden die Züge durch eine elektrische Rangierlokomotive mit Stangenantrieb, Baujahr 1928, geführt. Es gelten hierfür ermässigte Preise ohne Dampfzuschlag. Die Chlauszüge pendeln jeweils ab Bischofszell im Stundentakt von



11:10 Uhr bis 16:10 Uhr nach Hauptwil und zurück. Die Fahrt dauert ca. 40 Minuten. Ein Retourbillet kostet für Kinder ab 3 – 16 Jahren Fr. 6.– inkl. Chlaussäckli und für Erwachsene Fr. 8.–. Es sind nur Spezial-



billette gültig, die ausschliesslich im Zug gelöst werden können. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen unter www.lokremise-sulgen.ch

Hansueli Kneuss

Weihnachtsbriefkasten «Lichtblicke»

Mit dem Weihnachtsbriefkasten möchte der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell Menschen in Not aus der Umgebung Lichtblicke schenken. Betroffene können ihre Wünsche aufschreiben und in den Briefkasten werfen, der ab dem 24. November 2015 beim Bogenturm steht.

Hell und freundlich werden die Sterne und das Vereinslogo am Weihnachtsbriefkasten des Gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell in die Dunkelheit leuchten. Vom 24. November bis 24. Dezember wird der besondere Briefkasten beim Bogenturm stehen. «Lichtblicke» nennt der Frauenverein sein Weihnachtsprojekt, das dieses Jahr zum vierten Mal zum Tragen kommt. Gleichsam wie in Kindertagen Wünsche vertrauensvoll ans Christkind geschrieben wurden, können bei dieser Aktion Menschen in Notlagen ihre Wünsche und Anliegen an den Frauenverein

richten und ihre Briefe in den Briefkasten werfen. «Für Familien, Alleinstehende und Senioren, die weniger begütert oder in einer finanziellen Notsituation sind, bedeuten Advent und Weihnachten oft eine schwierige Zeit», erklärt Präsidentin Doris Gremminger. «Diesen Menschen möchten wir Lichtblicke schenken und mit der Aktion auch unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen».

Am Briefkasten sind Prospekte mit einem vorgedruckten Talon verfügbar, auf welcher mit Name und Adresse versehen ein Anliegen, ein Wunsch angebracht werden kann. Die Talons können in den Briefkasten geworfen oder auch per Post an den Frauenverein geschickt werden.

«Selbstverständlich werden wir alle Zuschriften mit grösster Diskretion vertraulich behandeln und beantworten», betont die Leiterin des Frauenvereins. «Auch Nachbarn oder Bekannte können auf die Aktion

hinweisen oder für jemanden den Talon ausfüllen und weiterleiten». Wenn es zeitlich möglich ist, möchte der Frauenverein die Wünsche auf Weihnachten erfüllen. «Wir warten jetzt gespannt und freuen uns auf alle Post», sagt Doris Gremminger. Neugierig ist das Christkind des Gemeinnützigen Frauenvereins ebenfalls, ob auch nicht materielle Wünsche eintreffen. Vielleicht wünscht sich jemand einfach wieder einmal Besuch?

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Gemeinnützige Frauenverein

Doris Gremminger

Verschenken Sie:

Gutscheine für den Mahlzeitendienst
Mitgliedschaft in der Ludothek
Gutschein für das Seniorenmittagessen

Informationen unter
info@frauenverein-bischofszell.ch oder
Tel: 071 422 24 47

HörzuTisch Weihnachten

«Fluchtgedanken». Viele sind unfreiwillig auf der Flucht. Andere möchten am liebsten fliehen vor der schwierigen dunklen Jahreszeit. Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie, das Fest von Liebe und Vertrauen voll Freude und Licht spiegelt auch das Gegenteil. Trauer und Einsamkeit in vielen Herzen sind ebenso Realität. Darüber gibt es unzählige Geschichten, besinnlich und schön, witzig und sarkastisch. Einige davon hören Sie beim Weihnachts-HörzuTisch, eingebettet in ein weihnachtliches Dreigangmenü.

Charlotte Kehl, Bücher zum Turm, liest – das Bistro-Team kocht – Fr. 40.–

Bistro zuTisch, Marktgasse 5, Bischofszell, Sonntag, 20. Dezember um 17.00 Uhr

Anmeldung ist erforderlich: 077 466 59 14 – oder buecherzumturm@bluwin.ch



Bücher können helfen Schulen und Zirkus für Vertriebene vor Ort

Die täglichen Nachrichten-Bilder von Familien mit Kindern, die vor Krieg und Terror auf der Flucht sind, haben uns dazu bewogen, Hilfe zu leisten! Bücher bedeuten Wissen, Bildung, Unterhaltung und auch Freude – Dinge, die Kindern auf der Flucht fehlen! Gerne möchten wir darum ein wenig davon weitergeben.

Wir spenden für jedes Buch, das Sie am Adventsmarkt bei uns kaufen, einen Franken und unterstützen damit zwei Projekte, die Flüchtlingskindern Bildung und Lebensfreude ermöglichen:

1. «Schulen für Vertriebene» im Nordirak (Caritas & un ponte per...)

2. «I'm a circus hero», eine Zirkusschule in Flüchtlingslagern in der Türkei (soziale Zirkusschule «Sirkhane» & Lucas Cadonau, Circus Balloni Sirmach).

Beide Projekte helfen verhindern, dass eine ganze Generation für ihr Land verloren geht.

Auch unser «lebendiger Adventskalender»-Anlass vom 9. Dezember 2015 (ab 19.00 Uhr) steht ganz im Zeichen dieser Hilfe: Es erwartet Sie ein Abend mit Musik,

Geschichten, heissem Punsch, Apéro und einem wärmenden Feuer – Ihre freiwillige Kollekte wird ebenfalls in das Füllhorn fliessen!

Info:

Bücher zum Turm

Charlotte Kehl & Marion Herzog
Marktgasse 2, 9220 Bischofszell
www.buecherzumturm.ch



Lichterweg im Bischofszeller Wald

Die Vorweihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnlichkeit und der Begegnungen, eine Zeit der Ruhe und der Vorfriede. Am Samstag, 19. Dezember 2015, 17 Uhr, findet zum ersten Mal der Lichterweg am Bischofsberg statt. Mit diesem Weg dürfen sich Familien, Gruppen oder Einzelpersonen vorweihnachtlich einstimmen und freuen.

Der Lichterweg ist Teil des «Lebendigen Adventskalenders», öffentlich und kostet keinen Eintritt. Start und Ziel ist auf der «Hauptwiler Hööchi» beim oberen Waldschenke Parkplatz. Während des Spazierganges durch den Wald geniessen Sie den von sanften Lichtern beleuchteten Weg, die romantische Atmosphäre im Wald und den wundervollen Blick auf die Stadt Bischofszell. Die Strecke ist rund einen Kilometer lang und gut begehbar. Am Start/Ziel können sich die Besucherinnen und Besucher von 17 bis 21 Uhr auf eine romantische Weihnachtsstimmung mit wärmenden Getränken und Verpflegung

freuen. Mit dem Erlös werden die Unkosten gedeckt und eine wohlthätige Institution unterstützt. Die Stiftung Theodora setzt sich seit Jahren dafür ein, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen mit einem Erlebnistag oder Spitalclowns durch Freude und Lachen zu lindern. Weitere Informationen sind der Homepage «www.theodora.ch» zu entnehmen.

Nachhaltige Eigeninitiative

Der Lichterweg am Bischofsberg wurde, inspiriert von bereits bestehenden Lichter- und Laternliwegen, durch die Familie Katya & Marc Halter, Bischofszell, ins Leben gerufen. Sie übernehmen vorerst die Organisation und sind für die Finanzierung der Anschaffungskosten verantwortlich. Der Lichterweg am Bischofsberg soll wenn möglich auch in Zukunft durchgeführt werden.

Der Anlass findet, mit Ausnahme von böigem und stürmischem Wetter, bei jeder Witterung statt mit hoffentlich zahlreichen

Besucherinnen und Besuchern sowie interessanten Begegnungen als Einstimmung auf eine besinnliche Weihnachtszeit.

Kommen Sie wenn möglich zu Fuss an den Lichterweg am Bischofsberg, da nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen, welche für behinderte oder betagte Besucherinnen und Besucher vorgesehen sind.

Der Lichterweg am Bischofsberg: Samstag, 19. Dezember 2015 ab 17 bis 21 Uhr.

Eine weitere Attraktion der Advents- und Weihnachtszeit !

Kontakt: Familie Katya & Marc Halter, Natel 079 297 44 44, E-Mail halter.info@gmail.com.



Red.

Historisches Museum Bischofszell

Öffnungszeiten am Adventsmarkt und über Ostern 2016

Das Historische Museum Bischofszell hat während des Adventsmarktes am Freitag, 27. November 2015 von 17.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag, 28.11. von 11.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag, 29.11. von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann man sich in der Kaffeestube bei Kaffee und Guetzli aufwärmen und das Museum besichtigen.

Die Klassen 4 und 6 von Frau Damaris Michel, Schulhaus Hoffnungsgut, gestalten Adventsfenster für das Museum, die bereits während des Adventsmarktes beleuchtet sind. Im Museumskaffee liegen Talons bereit, auf welchen sie den Kindern ein Kompliment für ihre schöne Arbeit machen können. Legen sie den Zettel in die bereitgestellte Box. Gerne geben wir diese an die Schulklasse weiter.

Während der Wintermonate Dezember 2015 bis Februar 2016 bleibt das Museum geschlossen. In dieser Zeit wird eifrig an der Inventarisierung und an der Neugestaltung eines Raumes, welcher der Bischofszeller Geschichte gewidmet sein wird, gearbeitet. Die Wiedereröffnung des Historischen Museums findet mit zwei Veranstaltungen statt: Dem bereits traditionellen Frühjahrskonzert am Samstag, 5.

März 2016 im Bürgersaal des Rathauses Bischofszell mit anschliessendem Apéro im Museum und mit der Einweihung des umgebauten und neu gestalteten Raumes E1 sowie dessen Einführung durch die Kuratorin Alexandra M. Rückert am Sonntag, 6. März.

Um den vielen Gästen von nah und fern, welche in den Wochen vor und nach Ostern die Bischofszeller Osterbrunnen bewundern, entgegen zu kommen, wird das Museum am Karfreitag, 25. März und am Ostersonntag und Ostermontag, 27.



/28. März nachmittags geöffnet sein. Der Museumsvorstand hofft, dass dann viele die Möglichkeit wahrnehmen, auch dem Museum einen Besuch abzustatten.

Gretel Seebass



Kirchenkonzert Stadtmusik Bischofszell

musikalisch in den Advent starten

Am Sonntag 29. November findet in der evangelischen Kirche in Bischofszell das traditionelle Kirchenkonzert der Stadtmusik Bischofszell statt.

Ab 15 Uhr verwöhnen Sie die Jugendmusik AachThurLand unter der Leitung von Stefan Roth und die Stadtmusik Bischofszell unter der Leitung von Roger Ender mit festlichen und entspannenden Klängen.

Verbinden Sie einen gemütlichen Adventsmarktbesuch mit dem Genuss eines stimmungsvollen, adventlichen Konzerts. Wir freuen uns auf Sie!

Stadtmusik Bischofszell, Judith Burri



Wunderschöne Stimmen im Barocksaal

Der Bürgersaal im Rathaus Bischofszell war der würdige Raum für die klaren, frischen und feinfühligsten Stimmen der jugendlichen Sängerinnen und Sänger des Thurgauer Jugendchors.

Die chorbegeisterten Jugendlichen und jungen Erwachsenen boten am Sonntagabend im barocken Rathaus zu Bischofszell ein erfrischendes Konzert, das selten originell und bewundernswert dargeboten wurde. Manuela Eichenlaub – Chorleiterin – überbrachte den begeisterten Zuhörern mit dem Jugendchor einen Liederstrass in einzigartiger Form.

Rundum lauter Stimmen

Die Konzertbesucher warteten im voll besetzten Bürgersaal gespannt auf den Auftritt der singenden Jugend, als sie sich plötzlich verwundert von hinten mit Sänger und Sängerinnen umringt sahen. Es blieb gar keine Zeit, sich zu wundern; denn schon begannen die schwarz gekleideten

jungen Damen und Herren – und doch nicht uniform – mit einer unerwartet lebendigen Abfolge von ausdrucksstarken Tonsilben. Man fühlte sich umgeben von Klängen und wusste kaum, wohin man den Kopf und die Ohren wenden sollte.

Augenweide vor dem Publikum

Nach der perfekten Überraschung folgte dann doch noch die übliche Aufstellung für die Darbietungen des Jugendchores vor der Zuhörerschaft. Nebst den diszipliniert vorgetragenen Liedern muss erwähnt werden, dass alle Sängerinnen und Sänger adrett und elegant gekleidet waren, was nicht nur ein besonderer Hörgenuss sondern auch eine Augenweide war.

Abwechslungsreiches Konzertprogramm

Viele bekannte Lieder animierten einem eigentlich zum Mitsingen, obwohl das herkömmliche «Da pacem Domine» in einer

eigenen Fassung erklang und auch andere, wie zum Beispiel die Dialektlieder «s`isch nonig lang, dass grägelet hett» und «s`isch mer alles ei Ding» wie auch «Wenn eine tannigi Hose hätt» als Chorimprovisationen eigenwillig umgesetzt waren. Einzigartig war die «Bodypercussion» von Franziska Gohl; da wurden nicht nur die Hände und die Füsse eingesetzt. Der ganze «Body» musste herhalten, um die dumpfen und hellen Klänge zu erzeugen. Ich wage zu behaupten, dass etliche Zuhörer das Ganze am Abend zuhause auch probiert haben.

Klassik vom Feinsten

Die Lieder von Bertrand Gröger (Basses first) und Sting (Fields of Gold) gehörten noch ins Moderne; aber sehr klassisch ertönten dann die «Nocturnes» von Mozart – wenn auch in deutscher Sprache statt italienisch. Zu den bekannten Klassikern zählten «Du frogsch mi, was i bi» und «Les Misérables». Sehr einfühlsam wurden einige Lieder von Elisabeth Tanner und einmal auch von der Chorleiterin Manuela Eichenlaub begleitet. Es brauchte aber nicht in jedem Falle die Unterstützung des Klaviers; denn der Chor sang à capella immer sehr rein und ausgewogen.

Begeisterung

Die Konzertgäste waren sich einig, einen super aufgestellten und ausgezeichnet singenden Thurgauer Jugendchor erlebt zu haben. Die Begeisterung zeigte sich nicht nur am Schluss mit den Forderungen nach einer Zugabe, sondern auch beim Verlassen des barocken Rathauses: Da summten noch die Melodien nach und man war überzeugt, einen besonderen Leckerbissen des Chorgesangs erhalten zu haben.

Josef Mattle



Anzeige

28. NOVEMBER BIS 19 UHR

Krapf
Velofaszination

AUSSTELLUNG
VELOFAZINATION



**WEIHNACHTS
BEGEGNUNG**



DeLuxe Möbel

GROSSE
MÖBELAUSSTELLUNG





Frühlingsreise nach Battaglia Terme – Sie sind herzlich eingeladen!



Das Partnerstädtekomitee organisiert im Frühjahr 2016 für alle Bischofszellerinnen und Bischofszeller eine Frühlingsreise nach Battaglia Terme. Vom 14.-17. April 2016 wollen wir allen Interessierten die italienische Partnerstadt und ihre Umgebung zeigen.

Mit Giorgio Salvan haben wir einen Vertrauten in Battaglia vor Ort, der uns unterstützt. Er ist ehemaliger Lokalpolitiker und

bekannter Weinbauer in den Colli Euganei. Deshalb kennt er die Region bestens.

Die Reise wird uns in die wunderschöne venetische Landschaft der Euganeischen Hügel und die Thermengegend nahe Padua führen. Zudem geniessen wir die regionalen Angebote der Gastronomie und freuen uns auf gemütliche gemeinsame Stunden.

Die Organisatoren haben sich grosse Mühe gegeben, eine ausgewogene Reise zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis anzubieten. Sie wird nun zum Selbstkostenpreis mit allem Inklusiv (Carfahrt, 3 Übernachtungen, Morgenessen, Lunch, Abendessen und Ausflüge) angeboten. So müssen sich die Reisenden um nichts mehr kümmern und können einfach das «dolce far niente» geniessen.

Anmeldungen sind bis Ende Februar an den Präsidenten des Partnerstädtekomitees zu richten.

Dies ist mit dem Anmelde-talon oder direkt per Mail möglich (Notwendige Infos siehe Talon).

Fragen sind ebenfalls an untenstehendes Mail oder telefonisch an M. Herzog zu richten.

Martin Herzog, Steig 16, 9220 Bischofszell, mhex@bluemail.ch, 079 674 54 15



Programm:

Donnerstag, 14.04.16

Anreise mit Car (ca. 6h), Begrüssung, Hotelbezug, Abendessen und Eingewöhnen

Freitag, 15.04.16

Navigationsmuseum, Colli Euganei
Abendessen auf einem Bauernhof

Samstag, 16.04.16

Padua, Markt, Schifffahrt auf Canale Battaglia
Abendessen im Weinkeller von Giorgio Salvan
inkl. Weindegustation

Sonntag, 17.04.16

Empfang im Rathaus Battaglia Terme, Apéro
Anschl. Rückreise nach Bischofszell



PREIS DER REISE

Wir sind noch in den letzten Abklärungen! Ausserdem hängt der Preis auch mit der Anzahl Mitreisender zusammen. Der Betrag mit ALLEM INKLUSIVE wird je nach Anzahl Personen und gewähltem Zimmer ca. **Fr. 450.- / Person** betragen.

Anmeldetalon: (noch unverbindlich!!!)

Name: Vorname:

Adresse:

Email:

Anzahl Personen: davon Erwachsene:
(Erwachsene: ab14 Jahre)

- Übernachtung im Einzelzimmer
- Übernachtung im Doppelzimmer
- anderer Übernachtungswunsch
(wir geben uns Mühe, Wünsche zu erfüllen...)

.....

Es jodelt sich so schön!

Die Jodler am Bischofsberg gestalteten wie alljährlich einen bunten und schönen Jodlerabend in der Bitzihalle. Mit viel Engagement und abwechslungsreichem Programm faszinierten sie die vielen Besucher.

Wenn das Jodler-Männchen an den Zufahrten zu Bischofszell aufgestellt und der Winter beginnt, dann ist der Jodler-Obed angesagt. Schon in der Eingangshalle wurde man freundlich empfangen und die breite Wand der Tombolapreise hätte einem mittleren Einkaufszentrum alle Ehre gemacht.

Die vielen unterschiedlichen Formationen und die vereinseigene Theatergruppe boten einen bunten Strauss an Darbietungen, die an Vielfalt fast nicht mehr zu überbieten war! Ein Blick rückwärts in den Saal zeigte die voll besetzte Bitzihalle mit den auffallend vielen jungen Besuchern und der Blick nach vorne auf die Bühne bot ein sehr dekoratives Bild, das am Jodler-Obed immer einzigartig ist.

Dominant – wie es sich für den organisierenden Verein gehört – waren die Jodler am Bischofsberg, die zahlreiche typische und stimmungsvolle Jodellieder darboten. Mit den Jodlern meint man immer, dass da keine Frauen sind. Das Besondere in unserem Jodler-Verein ist jedoch, dass dieser ausschliesslich von Frauen geführt wird. Pia Löpfe ist die Dirigentin, Yvonne Latzer gab jeweils den Ton an, Marlen Beck führte mit ihren träfen Wortreimen durch das Programm und Anita Kaderli als Präsidentin begrüsst die zahlreichen Besucher mit über 20 Vereinsdelegationen!



Ganz speziell prägte das Kinderchörl «Tanzapfenland» den Jodler-Obed, wobei der Name etwas verwirrt; denn das war nicht ein Chörl sondern eine Riesenschar fröhlicher und munterer Mädchen und Buben aller Altersstufen, dass einem das Herz jauchzte. Sämtliche von Irma Schatt (Chorleiterin) einstudierten Lieder wurden – wie von allen anderen Formationen auch – gut klingend auswendig vorgetragen! Und es war eine Riesenfreude, die 28 jodelnden Trachtenkinder von 5-16 Jahren mit ihren passenden Frisuren zu bewundern. Offensichtlich ist jodeln wieder in Mode. Dass eine Länderkapelle zu einem Jodler-Obed gehört, zeigte das Trio «Hüslibach» mit zwei Schwyzerörgeli und Kontrabass. Und als Sensation darf man den Solovortrag von Livia Stadelmann bezeichnen, die im Alter von 10 Jahren allein auf der Bühne stand und wunderschön vor der riesigen Zuhörerschaft mit Jodelliedern aufwartete. Einfühlsam wurde sie von Röbi Staub am Akkordeon begleitet. Hier zeigte



sich, dass hinter solchen Besonderheiten die Eltern stehen, war es doch auch noch der Vater und langjähriges Mitglied, der Jodler Rolf Stadelmann, der einen Solojodel darbot.

Sehr lustig ging es im Theater der vereinseigenen Gruppe zu und her. Im Schwank «De Scheich vo Murabi» gab es einige turbulente Szenen, die sehr gekonnt und mit viel Witz gespielt wurden. Das Geschehen auf der Alp war verwunderlich wie auch dermassen grotesk, dass immer wieder herzlich gelacht wurde. Die Regisseurin Ida Kämpf hatte die sechs Darsteller ausgezeichnet «angeheizt».

Und so verlief die Zeit abwechslungsreich wie im Nu, bis vor Mitternacht das Ländlertrio «Hüslibach» zum Tanze animierte. Die Kaffeestube war gerammelt voll, weil dort die feinen Kuchen der Vereinsmitglieder angeboten wurden. Der ganze Abend prägte die Besucher mit dem Motto: SigugegL: Singe isch gsund und git e gueti Luune!

Josef Mattle



Muggensturm – zweimal in Europa

Muggensturm ist ein Weiler mit dem Landgutshof in der Gemeinde Bischofszell. Muggensturm ist aber auch eine Gemeinde im Landkreis Rastatt Deutschland.

Attraktiv, freundlich und lebendig schildert der Bürgermeister Dietmar Späth seine Gemeinde mit den etwa 6'300 Einwohnern. Muggensturm liegt in der Rheinebene am Fusse des Schwarzwaldes an der Autobahn Basel-Karlsruhe.

Muggensturm D und Muggensturm CH

Es gibt nur diese beiden Ortsnamen in Europa und möglicherweise auf der ganzen Welt. Man kann sich fragen, in welcher Beziehung die beiden Muggensturm stehen. Die Verbindung wurde vor Jahrzehnten hergestellt, als das Ehepaar Ziltener vom heimischen Muggensturm die Ortschaft mit dem gleichen Namen bei Karlsruhe entdeckte. Sie machten der Gemeinde einen Besuch und nächtigten im Gasthaus «Bürgerstube» bei Familie Schuck.

Nach diesem Kennenlernen unternahm auch die Familie Schuck einen Ausflug nach Bischofszell.

Verbindung zu Muggensturm

Da die neuen Bekanntschaften in Sängerkreisen mitwirkten, entstand eine Verbindung des Bischofszeller Stadtmännerchors zum Männergesangsverein Muggensturm D. Während der einheimische Verein ein reiner Männerchor war, setzt sich der Männergesangsverein Muggensturm heute noch aus reinem Männerchor (47 Mitglieder), Kinderchor, Frauenchor, modernem



Chor «Cantiamo» und einem 12-er Chor zusammen. Diese Chöre haben ein reges Vereinsleben, während unser Stadtmännerchor leider nicht mehr existiert – oder genauer nur noch mit wenigen Mitgliedern im neuen Singkreis.

Freundschaften

Die Chöre beider Orte besuchten sich mehrmals gegenseitig und gaben Konzerte. Viele Freundschaften unter den Mitgliedern entstanden und wurden über Jahre gepflegt. Ein letztes grosses Treffen mit einem mehrtägigen Besuch in Bischofszell fand 2002 anlässlich des Stadtmännerchorjubiläums statt. Dann bröckelten die Verbindungen allmählich ab und wurden nur noch von wenigen Freunden und den Gemeindeoberhäuptern gepflegt. Die Jungsänger aus Muggensturm unternahmen jedoch immer noch Reisen mit mehrtägigem Aufenthalt in

Bischofszell, wo sie jeweils Konzerte in Bischofszell, Kreuzlingen und Frauenfeld gaben.

Zweimal Muggensturm

Über die Herkunft der Namensgebung Muggensturm sind ganz unterschiedliche Ansichten und Deutungen vorhanden. Man spricht von Stechmückenplage und Kriegsabwehr mit Bienenstichen. Und möglich wäre zudem noch beim Bischofszeller Weiler, dass der Name Muggensturm hierher gelangte, weil der Graf von Eberstein dem Meisterknecht hier einen Freihof vermachte. Der heutige Bau, des im Jahre 1515 bereits erwähnten Muggensturm-Anwesens, dürfte zwischen 1798 und 1808 neu errichtet worden sein. Typisch sind die rote Bemalung der Balken und die weissen Ausfachungen.

Das deutsche Muggensturm wurde erstmals offiziell erwähnt in einem Schriftstück von Papst Cölestin III. im Jahre 1193. Muggensturm hatte im Mittelalter Stadtrechte und war von Stadtmauer und Burg umgeben und geschützt. Als Grenzstadt zwischen den Herrschaftsgebieten des Grafen von Eberstein im Murgtal und des Markgraf von Baden in Rastatt hatte man aber immer unter den Konflikten zu leiden und so wurde letztendlich Stadtmauer und Burg zerstört und das Stadtrecht abgesprochen.

Heute zeigt sich Muggensturm als grosse Landgemeinde mit Hunderten von Einfamilienhäusern im dörflichen Stil.

Das andere Muggensturm

Über das deutsche Muggensturm lassen sich einige Besonderheiten sagen, die beispielhaft sind:



Aus der Gemeinde

Beeindruckend sind die Sauberkeit und die Gestaltung der Strassen und Plätze – überall Pflaster- und Verbundsteine. Es gibt fast nur Einfamilienhäuser – keine Hochhäuser. Die am Ortsrand gelegene Freizeitanlage mit Tiergehege bietet Freizeitspass für die ganze Familie. Ein großer Abenteuerspielplatz mit Spielbach erwartet die kleinen und eine schöne Grünanlage, zum Entspannen und Wohlfühlen, die grossen Besucher. Die Mini-golfanlage und der Kunstpfad runden das Angebot ab.



Bürgermeister mit Gefolge am Mittelalterfest

Im Rathaus wurde im Jahre 2005 das Muggensturmer Bürgerband installiert, ein weltweit einzigartiges kommunales Fotoalbum. Ein Kommunikationskunstwerk, für das der Journalist Anton Jany 2316 Muggensturmer Bürger fotografierte. Die Porträts der Bürger sind auf Keramik-kacheln «verewigt», die wie ein Band durch die Gänge des Rathauses führen. Das jährlich stattfindende Volksfest ist der Höhepunkt und verläuft über vier Tage (Freitag bis Montag). Der ehemalige

Blumenkorso fand immer am Sonntag und Montag statt. Die örtlichen Vereine bauten Wagen, bei denen sie über 200'000 Dahlien verarbeiteten. Da es aber aufgrund von Trockenheit zu Lieferengpässen der Dahlien kam, entfällt der Blumenkorso seit 2011.

Josef Mattle, Stadtammann a.D.



Die ersten 100 Tage im Haus der Musik

Seit dem 11. August findet der Musikunterricht in den Räumen des frisch umgebauten und renovierten Hauses der Musik statt.

Über 300 Kinder besuchen jede Woche den Instrumentalunterricht in den schönen Räumlichkeiten. Die ganze Musikschule hat sich bestens eingelebt! Denn endlich ist Platz da für Ensembleproben, geeignete und auch inspirierende Musikzimmer



laden zum Musizieren und Üben ein. Dazu befinden sich seit 100 Tagen auch das Lehrerzimmer und das Musikschulbüro unter einem Dach.

Aus Raumnot in ihrem Schulhaus, besuchen die 1. und 2. Klässler des Obertorschulhauses die Musikalische Grundschulung im Saal der Musikschule. In den 100 Tagen hat die Musikschule ein neues Logo ausgewählt und die Website neu gestaltet. Ein schwergewichtiger Höhepunkt ist vor ein paar Tagen eingetroffen; ein 100 Jahre

alter Flügel für den Saal.

Die kreative Umgebung trägt jetzt schon ihre Früchte zum Wohle der musikalischen Bildung für Gross und Klein - wir freuen uns sehr darüber.

Für das Jahr 2016 ist ein Kalender über die ersten erlebnisreichen 100 Tage im Haus der Musik erhältlich.

www.musikschule-bischofszell.ch

Verena Weber, Schulleitung

Kuscheliges Schlafklima für zauberhafte Winternächte

Die Nächte werden länger und kälter – jetzt ist der beste Zeitpunkt, um das eigene Schlafklima anzupassen. Der Badertscher Fabrikladen in Heldswil lädt Sie ein, neue Bettdecken, Auflagen, Kissen und vieles mehr zu entdecken und kennen zu lernen. Ein ideales Schlafklima, trocken und warm zugleich, ist die wichtigste Voraussetzung für einen ruhigen und erholsamen Schlaf. Die Bettdecken von Badertscher zeichnen sich durch einen optimalen Temperaturausgleich und perfektes Feuchtigkeitsmanagement aus. Die Bettdecken und Auflagen sind Beispiele für innovative und ökologische Bettwarenprodukte mit überzeugenden Auswirkungen auf einen erholsamen Schlaf.



Überzeugende Eigenschaften für einen optimalen Schlaf

Die feine Schafschurwolle sorgt für bestes Schlafklima, selbst bei starkem Schwitzen. Sie schlafen auch bei schwankenden Raumtemperaturen kuschelig und erholsam. Die natürlichen Bettdecken von Badertscher bieten viele Vorteile:

- höchster Komfort selbst bei starkem Schwitzen
- natürliches Schlafklima
- optimaler Feuchtigkeitstransport
- optimales Temperaturmanagement
- vitalisierende Eigenschaften der Schafschurwolle
- garantiert kontrollierter Ursprung

Alles für gemütliche Winternächte: Passende Matratzen, kuschelige Decken, Auflagen, Kissen und massgeschneiderte Polster finden Sie jetzt im Badertscher Fabrikladen in Heldswil.

Top-Preise ab Fabrik dank Eigenkonfektion

Nebst den natürlichen Bettdecken und Auflagen zeigt das Badertscher Fabrikladenteam individuelle Matratzen, Klimakissen, Sitze und Polster auf Mass gefertigt und viele weitere Produkte. Suchen Sie eine Weihnachtsüberraschung? Im Fabrikladen in Heldswil finden Sie das perfekte und sinnvolle Geschenk! Die Öffnungszeiten des Fabrikladens Heldswil sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag,

jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Weitere massgeschneiderte Informationen finden Sie unter www.badertscher-fabrikladen.ch.

P. Badertscher AG
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Anzeige

Im Thurfeld (vor Ort beschildert)
ab 11.12.2015 jeweils bis 19³⁰ Uhr

Christbaumverkauf

von frisch geschnittenen Bäumen aus eigenen Kulturen

- Gratis Anpassung an Ihren Christbaumständer
- Heimlieferung für CHF 5.- (innerhalb Bischofszell)
- an Samstagen mit Kinderpunsch, Kaffee und Glühwein

Familie Stäheli | Thurfeldstrasse 6 | 9220 Bischofszell | 078 824 01 62

iPad Einstieg in Bischofszell

Schritt für Schritt lernen die Kursteilnehmenden das iPad in Betrieb zu nehmen. Mit den wichtigsten persönlichen Einstellungen wird das Gerät den individuellen Bedürfnissen angepasst. Die Teilnehmenden gehen damit online, empfangen und senden E-Mails an Bekannte und Verwandte, natürlich auch mit den eigenen Bildern und Videos. Die persönlichen Daten zu verwalten, gehört auch zum Kursinhalt. Für Besitzer der Version mit Internet-Zugang per SIM-Karte werden ebenfalls einige wichtige Aspekte dieser Betriebsart angesprochen.

Der Kurs wird am Mittwoch, 10.02. und 17.02.2016 von 08.15–11.30 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Grabenstrasse 2 in Bischofszell, durchgeführt.
Anmeldung und Auskunft:
Pro Senectute Thurgau,
071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Ehrung zweier verdienter Helferinnen



In den vergangenen Tagen traf sich das Blutspendeteam des Samaritervereins Bischofszell zum Dankeschön-Essen.

Nach einem feinen Menu konnten zwei Helferinnen besonders geehrt werden. Frau Jopie Zingg hat während über 40 Jahren weit über 100 Blutspendeaktionen organisiert und mit ihren Helferinnen und Helfern durchgeführt – alles natürlich ehrenamtlich. Dabei legte das Team jeweils die kleine Spesenentschädigung zusammen und gönnte sich jährlich das oben erwähnte Nachtessen. Das spezielle

Kässeli dazu verwaltete über viele Jahre verantwortungsvoll Frau Leni Zwiker. Beide Damen durften Blumen und ein Täschli mit einem Gutschein entgegennehmen und alle Anwesenden zudem ein kleines Präsent.

Frau Zingg und Frau Zwiker möchten in Zukunft etwas kürzer treten, aber die Blutspendeaktionen gehen weiter: Die nächste Aktion ist am **8. Dezember 2015, wie üblich von 16:30 bis 20:00 Uhr** im Foyer der Bitzihalle Bischofszell.

Urs Knöpfli

Anzeigen

Rugglishueber

CHRISTBAUM-MARKT

18./19. & 20. Dezember 2015
Verkauf bis 24. Dezember
Rugglishueb - Hauptwil

FRISCH geschnittene Schweizer Christbäume

- Blaufichten
- Nordmantannen
- Weisstannen
- Rottannen

IG Suisse Christbaum

gratis Kaffee & Punch im Christbaum-Markt-Beizli
Raclette-Stube - 11:00 - 19:00 Uhr

Fam. Wohlwend & Fam. Bühler
071 422 47 86 | rugglishueb@hotmail.com



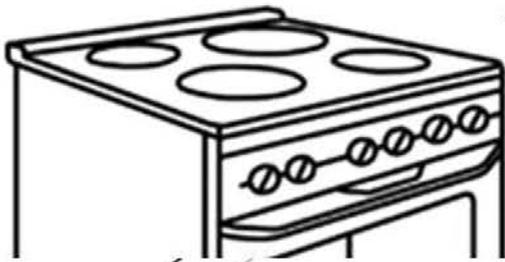
Anlässe Dezember 2015

- Mittwoch, 2. Dezember
14.30 Uhr **wir basteln Weihnachtsgestecke**
- Montag, 7. Dezember
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**
- Montag, 7. Dezember
16.00 Uhr **Besuch vom Samichlaus**
- Donnerstag, 10. und 17. Dezember
14.30 Uhr **wir backen Weihnachtsguetzli**
- Sonntag, 13. Dezember
11.00 Uhr **die Stadtmusik spielt uns ein Ständli**
- Freitag, 18. Dezember
16.00 Uhr **Weihnachtsfeier mit Heimbewohnerinnen/Heimbewohner, Angehörigen und Gästen**
- Donnerstag, 24. Dezember
besinnlicher Weihnachtsabend mit Heimbewohnerinnen/Heimbewohner und Personal
- Freitag, 4., 11., 18. und 25. Dezember
14.30 Uhr **Kaffeekränzli in der Cafeteria**

Bei Fragen:
Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Energiesparen

„Tipps und Tricks“



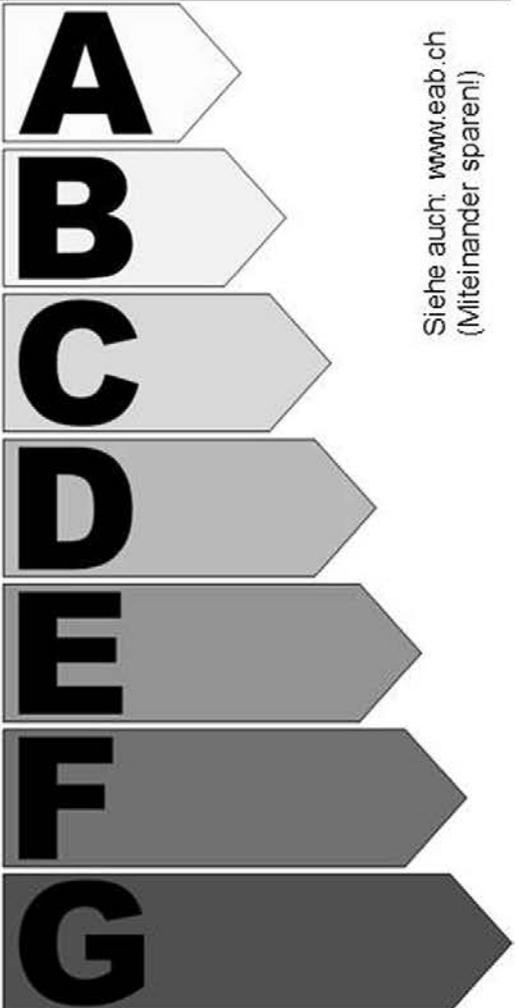
Kochen

- Verwenden sie die Töpfe immer mit Deckel, so sparen sie rund 30% Energie
- Wählen sie Töpfe und Pfannen passend zur Speisemenge
- Achten sie darauf, dass die Kochplatte nicht grösser als der Topfboden ist (die Kochplatte nur 1-2cm grösser, verpufft bereits 20-30% Energie)
- Legen sie beim Kauf von Töpfen Wert auf gute Qualität der Topfböden

- Achten sie darauf, dass Töpfe und Pfannen einen glatten, planen Boden haben
- Nutzen sie beim Kochen die Restwärme der Kochplatte
- Verwenden sie wenn möglich Schnellkochtöpfe für Speisen mit langer Gardauer und sparen sie bis zu 50% Energie
- Bei Verwendung von doppelwandigen Isolierpfannen kann der Stromverbrauch gegenüber nicht isolierten Pfannen bis zu 50% reduziert werden
- Verwenden sie beim Kochen nicht mehr Wasser als unbedingt notwendig



Ein Beitrag der Energiekommission
der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)



Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)

Rosenwoche in China

Die Rose ist wohl die weltweit beliebteste Blume. Ihre Schönheit, ihre Eigenart, ihre betörenden Kräfte haben Menschen über Jahrtausende in ihren Bann gezogen.

Dichter haben sich ihrer bemächtigt und die Königin der Blumen in Worten farbenfroh und mystisch umschrieben und gezeichnet. Die Rose, anfänglich eher als Heilmittel in den Gärten zu finden, hat sich in der Zwischenzeit zum Symbol der Liebe, der Schönheit, der Keuschheit, der Unversehrtheit gewandelt. Die Rose ist in die Herzen der Menschen gewachsen, egal welche Sprache man spricht. In den letzten bald hundert Jahren haben sich Menschen zu nationalen Rosengesellschaften zusammengeschlossen. 1968 wurde in London die Weltrosengesellschaft gegründet, der in der Zwischenzeit gegen 100'000 Mitglieder aus 39 Ländern angehören. Alle drei Jahre findet der Weltrosenkongress statt, 2016 in Beijing (Peking). 1978 wurde erstmals von der «World Federation of the National Rose Societies» eine Rose zur Weltrose ernannt, nämlich die Rose «Queen Elisabeth». Im Mai 2016 geht in Beijing der 14. Weltrosenkongress über die Bühne. Anlässlich dieses Anlasses wird ein Rosenmuseum eröffnet, ein Bau, der einen sprachlos macht und nicht aus dem Staunen herausbringt. Auf 6'500m² Aus-



stellungsfläche wird die Geschichte der Rose präsentiert, Menschen für die Königin der Blumen begeistert und nicht zuletzt als Symbol des Friedens in den Alltag hinausgetragen. Und mitten drin Bischofszell! Vor einiger Zeit ist die Schweizer Vertreterin, Beatrice Halter, an das OK-Rosenwoche herangetreten und meinte, die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche müsste im Kreise der Exponate aus der Schweiz unbedingt dabei sein. Der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche hat die Anfrage positiv beantwortet, Material bereitgestellt und am

4. November übergeben. Bischofszell wird mit der Rosen- und Kulturwoche in diesem gigantischen Bau anzutreffen sein, nämlich mit den lückenlos vorhandenen Eintritts-Plaketten, mit sämtlichen Flyern, mit Plakaten und mit dem Buch «Im Zauber der Rose», mit Gedichten und Rosengeschichten, geschrieben von Bischofszeller Schülern! – Rückmeldungen von allfälligen Besuchern aus der Schweiz nimmt das OK-Rosenwoche sehr gerne entgegen.

Bernhard Bischof
OK-Präsident

Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche

10 Jahre bei der Stadt Bischofszell

Seit dem 1. November 2005 steht Maria Zaugg im Dienst der Stadt Bischofszell. Als Mitarbeiterin der Stadtpolizei zeigt sie sich neben diversen administrativen Aufgaben insbesondere für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs / Blaue Zone verantwortlich. Zusätzlich unterstützt sie die Bauverwaltung seit rund zwei Jahren mit einem kleinen Teilpensum als Sachbearbeiterin.

Der Stadtrat und das Team der Stadtverwaltung gratulieren Maria Zaugg herzlich zum Dienstjubiläum, danken für den nicht immer einfachen, jedoch stets souveränen Einsatz bei den stadtpolizeilichen Aufgaben und wünschen weiterhin viel Freude bei der Tätigkeit zu Gunsten von Stadt und Landschaft Bischofszell.

Michael Christen, Stadtschreiber

Halloween-Casino Jungwacht Blauring Bischofszell

Mit dem Eindunkeln trafen die ersten grusligen Gestalten im Halloween-Casino ein. In der schaurig-festlich dekorierten Spielhalle wurden die verschiedenen Spielstationen mit vollem Risiko oder eher vorsichtig angegangen. Alles setzen? Oder auf ein Stück Kuchen oder einen Drink sparen? Egal was die Kinder mit ihrem Startkapital anstellten, Spass hatten sie alle. Wer beim Black Jack, Roulette oder Würfeln das nötige Glück auf seiner Seite hatte, hatte schnell einen Haufen Münzen zusammen und investierte diese an der Bar. Eifrig wurde von Tisch zu Tisch gezogen und manch einer setzte alles auf eine Karte, hatte Pech, verlor alle seine Münzen um dann am Eingang gleich wieder einen neuen Stapel abzuholen. Doch es ging nicht nur um Münzen; Kinder und Leiter folgten der Anweisung verkleidet zu kommen und hatten originelle



Kostüme an. Von all den kreativen Ideen suchten sich die Leiterinnen und Leiter die beste aus und kürten eine Siegerin im Kostümwettbewerb.

Livia Rüegg



Suchen Sie noch ein
Weihnachtsgeschenk für
Ihre Liebsten?



Wir haben für Sie originelle

LITERARIA-Gutscheine gestaltet...

Melden Sie sich unter info@literaria.ch, direkt unter **079 674 54 15** (Martin Herzog).

Wir haben für Sie Gutscheine über Fr. 20.-, Fr. 50.- und Fr. 100.-

Sind Sie schon Mitglied der Literaria?

info@literaria.ch – Martin Herzog, Steig 16, 9220 Bischofszell – 079 674 54 15

Einzelmitgliedschaft: Fr. 40.- / Partnermitgliedschaft: Fr. 70.- / Gönner: Fr. 100.-

Besuchen Sie unsere Anlässe...

Am Sonntag, 13.12.2015 um 17.00 Uhr das Rathauskonzert im Bürgersaal mit

Quintetto con Spirito

Am Mittwoch, 13.01.2016 um 19.30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

ein Referat von Dr. M. Yang über Traditionelle Chinesische Medizin

Am Freitag, 19.02.2016 um 20.00 Uhr in der Sandbänkliaula

Kabarett schön&gut

Am Samstag, 19.03.2016 um 20.00 Uhr in der Sandbänkliaula

Musique Simili – eine musikalische Fatamorgana

Am Samstag, 07.05. um 20.15 Uhr in der Bruggfeldaula zum Programmabschluss 15/16

GUSTAV & les frères barbü

Rathauskonzert mit dem Quintetto con Spirito

Am Sonntag, 13.12.2015 um 17.00 Uhr
im Rathausaal

Kammermusik vom Feinsten. Witzig, spritzig, überraschend und immer stilsicher! Das Quintetto con Spirito bietet Klassik bis ins 21. Jahrhundert von berühmten oder vergessenen Komponisten.

Entstaubt, frisch, modern.

Die Musiker haben sich an der Zürcher Hochschule der Künste kennengelernt. Sie konzertieren seit 2002 zusammen und suchen beharrlich nach Kleinodern, um thematische Programme aufzuführen. Geistreiches Spiel wird mit literarischen Häppchen kombiniert und fertig ist das akustische Menu.

www.quintettoconspirito.ch

Die Literaria freut sich, Ihnen diesen speziellen Leckerbissen anbieten zu können.

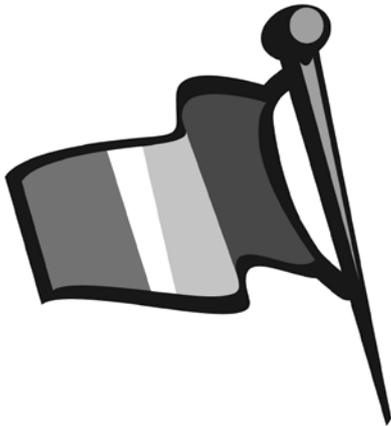
Martin Herzog

Anzeige

Autoshow



**GARAGE
HOFER
ALTNAU
AMRISWIL**



Altnau
071 695 11 14

www.garagehofer.ch



Amriswil
071 410 24 14






«Ab as Turnfäscht»

Hochstehende Leistungen zeigten die turnenden Vereine Bischofszell bei ihrer Turnshow unter dem Motto «ab as Turnfäscht» am 13. und 14. November. Die Bitzihalle war gerammelt voll.

Mit den vielen akrobatischen Leistungen, Show-Einlagen, lustigen Szenen, Geräte- und Kunstturnen, anmutigem Ballett und lustvollen Bildern, waren die beiden Abende ein Spektakel für Jung und Alt. Da hüpfte das Herz eines jeden Zuschauers vor Freude und man durfte sich am pulsierenden Turnerleben freuen. Eifer und Einsatz, die volle Lebensfreude, Eleganz, Kraft und Ausdauer, aber auch Turnfreude strahlten von der Bühne und sprangen als Funke auf die Besucher über. Einige Riegen durften ihre Vorführungen nach etlichen Beifallsstürmen zweimal zeigen, was dank der guten Kondition und Willensstärke der Teilnehmer bei den Zuschauern sehr gut ankam.

Als kleine Überraschung für die Zuschauer trat am Samstagabend der Turnverein unserer Partnerstadt Möhringen mit einer Sondereinlage auf. Sie zeigten ihr Können



mit einer Mischung aus Bodenturnen und Minitrampolin. Wir freuen uns, dass auch sie den Weg zu uns gefunden haben, nachdem der Turnverein Bischofszell letztes Jahr an ihrem Jubiläum teilnehmen durfte.

Den Leiterinnen und Leitern der Turnenden Vereine Bischofszell gehört ein grosser Dank für die vielen Arbeitsstunden, welche in die Jugendförderung und in die Erwachsenenriegen investiert werden. So ein tolles Wochenende kann nur mit der

Hingabe, dem Fleiss und der Motivation von allen Helfern hinter und vor der Bühne umgesetzt werden. Somit einen herzlichen Dank an alle Ressortleiter/innen, welche die beiden Abende zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Da die Sitzplätze ausverkauft waren möchte sich das OK-Team bei den Personen entschuldigen, welche deshalb nicht an der Turnshow teilnehmen konnten.

OK Team, Turnshow Bischofszell

Anzeigen

365 Tage für CHF **690.-**

auch an der Poststrasse 16 in Bischofszell +41 71 420 99 44

www.update-fitness.ch

UPDATE
fitness

Ich begrüsse Frau Vanessa De Sousa mit Ihrer geschätzten Kundschaft ganz herzlich in meinem Geschäft. Am 1. Dezember startet Sie am neuen Arbeitsort.

brunner gut frisiert
Obertor 7
9220 Bischofszell
071 422 22 5

Sie erreichen Frau Vanessa De Sousa unter der Telefonnummer 079 958 17 31.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Anita Brunner Vanessa De Sousa



Perückenverleih für Party, Hochzeit, Events usw.

z.B: 70 bis 80 Jahre Beatles, Monroe
verschiedene Farben, Haarlängen, gelockt, Pagenkopf
Miete Fr. 15.00 Depot Fr. 40.00

Räbeliechtli leuchten in Strassen und Gassen

220 Kindergarten- und Unterstufenschüler des Schulstandortes Bischofszell zogen am Montag mit ihren Räbeliechtern durch die Strassen und Gassen des Städtchens.

«Ich freue mich, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer des Schulhauses Hoffnungsgut vor neun Jahren den Brauch wieder aufleben liessen und seit fünf Jahren auch das Schulhaus Obertor und die Kindergärten Bitzi und Nord dabei sind», sagt Schulleiter Jean-Philippe Gerber. Für ihn ist der Anlass mittlerweile institutionalisiert. Er ist immer wieder beeindruckt von diesem besonderen Anlass und freut sich persönlich, wenn die Kinder mit ihren selbst geschnitzten Räben in der Dunkelheit durchs Städtchen ziehen. Dass dabei viele Eltern den munteren Zug vom Strassenrand aus bewundern und sich darüber freuen, ist der Beweis dafür, dass der Brauch in der Bevölkerung Anerkennung und Interesse findet.

Aushöhlen und verzieren

Voller Erwartungen kommen die 220 Kindergarten- und Unterstufenschüler an diesem Tag zur Schule. Sie freuen sich auf das Bevorstehende und sind mit Feuereifer dabei an den Vorbereitungen für den abendlichen Umzug. Einzelne Lehrpersonen weisen in ihren Klassen auch hin auf die Legende vom Heiligen Martin von Tours. Er teilte mit seinem Schwert seinen wärmenden Umhang und überliess die Hälfte einem armen und frierenden Mann. In den Werkräumen liegt das Material für das Aushöhlen und das Verzieren der



Bild: Werner Lenzin

Rüben bereit. Begeistert machen sich die Schülerinnen und Schüler ans Werk

Die Schlosstreppe hinauf

Beim Eindunkeln trifft man sich wieder im Obertor und im Hoffnungsgut. Zahlreiche Eltern und andere Besucher sind ebenfalls gekommen. Bald sind die Kerzen angezündet und der lange Zug setzt sich in Bewegung. «Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo goh'sch hi? I di dunkli Nacht ohni Sterne-schi...», lautstark und unüberhörbar singen die Kleinen aus voller Kehle zu den dumpfen und gleichmässigen Trommelklängen von Sechstklässler Jonas und Sekundarschüler Giani. Durch den Stadtgraben geht's die Schlosstreppe hinauf und durch die Schottengasse zum Bürgerheim. Zur Freude der Bewohnerinnen und

Bewohner schaltet man hier eine Zusatzrunde ein, bevor man im Museumsgarten mit den Schülern des Obertors zusammen trifft. Kräftig wird gesungen zur Querflöte- und Handharmonikabegleitung zweier Lehrerinnen, dies im Beisein von Hunderten von Zuhörerinnen, bevor die Lichterkette sich durch den Stadtgraben abwärts bewegt. Zurück auf dem Schulhausplatz gibt's Wienerli und Brot, bereitgestellt von einigen motivierten Helferinnen des Gemeinnützigen Frauenvereins, und Punsch. «Ein schöner und wertvoller Brauch, der hoffentlich auch in Zukunft weiter bestehen wird», wünschen sich Schulleiter Jean-Philippe Gerber und Ueli Näf, die auch den lockeren Austausch auf dem Schulhausplatz am Schluss schätzen.

Werner Lenzin

Buchtipps:

Jenny Erpenbeck: gehen ging gegangen Absurde Logik

In ihrer Heimat sind sie losgegangen, dann gingen sie durch Wüsten, über Berge, übers Meer bis ins verheissene Paradies Deutschland. Eigentlich müssten sie weiter gehen, nur – wohin? Sie sind nur geduldet am Oranienplatz in Berlin – nur eine Aufschiebung der Abschiebung. Trotzdem lernen sie deutsch – konjugieren Verben – gehen ging gegangen.

Richard, der kürzlich pensionierte Professor, beginnt die demonstrierenden Männer zu befragen nach dem, was sonst niemand wissen will – ihren Geschichten, ihren Plänen, ihren Träumen. Er arbeitet akribisch, systematisch und lernt dabei die

absurde Logik der Asylpolitik kennen. Der Altphilologe lernt was es bedeutet, das Richtige zu tun.

Jenny Erpenbecks gründlich recherchierter Flüchtlingsroman erscheint grad vor der dramatischen Ausweitung des Flüchtlingsproblems und der politischen Diskussion darüber. Sie stammt aus Ostberlin und studierte Theaterwissenschaft. In den 90ern begann sie ihre schriftstellerische Laufbahn und 2009 erschien der erfolgreiche Roman «Heimsuchung».

Bibliothek Bischofszell

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Herbstferien(s)pass Bischofszell, Zihlschlacht, Sitterdorf

Es war Ende September, die Kursleiter hochmotiviert und die Kinder neugierig auf die verschiedenen mit Sorgfalt vorbereiteten Angebote. Nun ist der Ferien(s)pass bereits wieder Vergangenheit. Zurück bleiben viele tolle Erlebnisse, Erinnerungen und Anregungen für die Freizeit.

Im September fand unser alljährlicher Ferien(s)passrückblick statt.

Dieses Jahr luden wir die Kursleiter als Dankeschön in die Aula Sandbänkli ein, wo ein reger Austausch in gemütlicher Runde stattfand.

Das Ressort Ferien(s)pass ist momentan beim gemeinnützigen Frauenverein nicht mehr wegzudenken. 590 Kursplätze wurden besetzt. Knapp 1000 wären nach Anmeldung eingang gefragt gewesen. Wir erlangten einen neuen Rekord mit 38 verschiedenen Angeboten in total 51 Kursen. Es freut uns, dass wir dieses Jahr wieder alle angemeldeten Kinder mit mindestens einem Kurs beglücken durften. Konnte der Traumkurs noch nicht besucht werden, gilt es auf nächstes Jahr zu hoffen.

Stetige Dauerbrenner sind der Besuch in der Königsbäckerei, das Fischen, das Kleinkaliberschiesen und das Werken beim Kunstschmied. Neue hochbegehrte Kurse waren der Besuch in der AFG-Arena, sowie das Kinderkino, das Hängemattenknüpfen oder auch das Strassenkreidenherstellen.



Mit grossem Dank

Ein grosses Dankeschön möchten wir an unsere Sponsoren richten, die uns mit Naturalien oder einem Betrag unterstützt haben. Ebenso sind wir übergelukkig, dass wir auf die Unterstützung der Gemeinde und Volksschulgemeinde zählen dürfen, welche uns das Kopieren der Büchlein ermöglicht, sowie die Nutzung der Schulräumlichkeiten und der Aula zur Verfügung stellen. Grosser Dank gebührt natürlich auch den Kursleitern, ohne die ein solcher Anlass gar nicht durchgeführt werden kann. Wir sind bereits hochofret über viele motivierte Leute, die auch im kommenden Jahr den Kindern Zeit schenken wollen.

Sind auch Sie interessiert einen Kurs zu leiten, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Das Ferien(s)passteam Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf

Helen Erni

Abschluss der Outdoor Saison des Tennisclub Bischofszell

Wie jedes Jahr, am letzten Samstag im Oktober, wurden die Tennisplätze «eingewintert».

Mitglieder des Clubs haben alles abgeräumt. Die Netze wurden entfernt, die Linien abgedeckt und das Clubhaus eingezäunt.

Am Abend fand das beinahe zur Tradition gewordene Fondueessen statt.

Eine ansehnliche Schar von Mitglieder, zum Teil mit Angehörigen, hatten sich im warmen und gemütlichen Clubhaus eingefunden. Es wurde nochmals über die vergangene Tennissaison geplaudert und auch auf die Saison 2016 vorausgeschaut. Während der Wintersaison schlafen die aktiven Tennisspieler aber nicht. Viele davon trainieren in den umliegenden Tennis hallen, um in der kommenden Saison wieder fit auf dem Platz zu stehen. Denn, wer rastet der rostet. Dies trifft auch für den Tennissport zu.

Alle Mitglieder freuen sich aber schon auf den April 2016, denn dann werden die Plätze wieder hergerichtet und die gelben Filzkugeln werden wieder über die Netze gesliced, gedroschen oder gemütlich geschlagen.

Barbara Müller-Moser, Aktuarin

14. Bischofszeller Jass-Plausch 2016

Anmeldeschluss 13. Dezember 2015



14. Bischofszeller Jass-Plausch 2016

- Start** Montag/Dienstag, 4./5. Januar 2016 bis Ende März 2016
- Wo** in eurer Lieblingsbeiz Bischofszell und Umgebung
- Spieltag** Montag/Dienstag
- Jass** Coiffeurschieber (deutsch/franz.)
- Kosten** Fr. 30.- Spieler / Mannschaft
Fr. 30.- Restaurant / Mannschaft
- Das OK** Charly Aepli, Getränke, Sitterdorf
Daniel Käser, Rest. Adler, Bischofszell

Anmeldungen bis 13. Dezember 2015

Restaurant Adler, 071 / 422 41 20
E-mail: bacardi-bar@sunrise.ch

Guet Jass wünscht Bischofszell, die
ROSENSTADT
IM THURGAU

Kulturpreis für Mathias Zogg – ein Lied zum Dank

Am 4. November wurde der Sänger, Dirigent und Komponist Mathias Zogg aus St. Pelagiberg in der vollen Bitzhalle mit dem Thurgauer Kulturpreis 2015 ausgezeichnet. Regierungsrätin Monika Knill übergab den mit 20'000 Franken dotierten Preis und betonte den positiven Einfluss von gemeinsamem Musizieren und von Mathias Zoggs Schaffen im Speziellen.

Ausserordentlich viele Besucherinnen und Besucher haben sich am Mittwochabend in Bischofszell eingefunden, um der diesjährigen Übergabe der Thurgauer Kulturpreisverleihung beizuwohnen. Der Abend hat gezeigt: Jodeln gehört noch immer zu einer sehr beliebten Art, Musik zu machen. Dementsprechend feierlich war die Stimmung im Publikum, besonders in jenem Moment, als alle Jodlerinnen und Jodler im Saal zu Ehren des Preisträgers sein bekanntestes Lied «Kamerade» anstimmten. «Singen macht glücklich!», sagte Regierungsrätin Monika Knill, die als Chefin des Departements für Erziehung und Kultur die Veranstaltung eröffnete. «Vor allem das Singen im Chor, in einer Gemeinschaft, hat einen positiven Effekt auf unsere Gefühlslage», so Knill und würdigte damit Zoggs Schaffen. «Wir im Thurgau haben eine lebendige Chorlandschaft, was wir Persönlichkeiten wie Ihnen, Mathias Zogg, verdanken. Ihr wertvoller und langjähriger Einsatz für das Jodeln kam und kommt vielen Chören in der ganzen Ostschweiz zugute».

«Dann schreib ich halt ein Dankeslied»

Monika Krapf, Präsidentin des Jodlerklub Säntisgruoss und Mitglied des Nordostschweizerischen und des Eidgenössischen Jodlerverbandes strich in ihrer



Laudatio Zoggs Lebensfreude heraus: «Wenn man Mathias Zogg als Menschen und Künstler beschreiben will, dann fallen einem die Stichworte Lebensfreude, Heimat- und Naturverbundenheit, aber auch Kameradschaft und Geselligkeit ein». Das sei auch das Rezept, das Zoggs Lieder so beliebt gemacht hat: «In der Natur tankt er auf, schöpft neue Energie, um sich Herausforderungen zu stellen.» Gerührt bedankte sich der Geehrte, fand aber seiner Ansicht nach nicht genügend Worte, worauf er sagte: «Dann schreibe ich halt noch ein Lied zum Dank». Diese Ankündigung wurde vom Publikum gerne und mit einem kräftigen und langanhaltenden Applaus entgegengenommen.

Musikalische Gäste spielen zu Ehren Mathias Zogg

Für die musikalische Untermalung des Anlasses sorgten unter anderem das Bürgerturnerchörl St.Gallen. Noch immer von Mathias Zogg geleitet, gehört es zu den Stadt-St.Galler Traditionsvereinen und wurde bereits 1906 gegründet. Als drittältester Jodelklub der Schweiz sangen sie

zum Anlass Jodellieder von Mathias Zogg, welcher sich am Schluss selber in die Reihen des Chors begab und mitsang. Mit (C'est si) B.O.N. traten weitere musikalische Gäste auf. Die dreiköpfige Formation erfreute die Gäste der Kulturpreisverleihung mit ihrer unkonventionellen Volksmusik.

Mathias Zogg, Sänger und Komponist

Preisträger Mathias Zogg widmet sich seit über 50 Jahren dem Jodeln – als Sänger, Dirigent, Lehrer und ab 1968 auch als Komponist. Inzwischen sind es um die 100 Kompositionen, die er geschrieben hat; sehr eingängig und entsprechend beliebt bei den Jodelchören in der ganzen Schweiz. Der Durchbruch gelang ihm 1980 mit seinem Jodellied «Kamerade», das eines der meistgesungenen Jodellieder der Schweiz ist. Mit seinem Engagement als Dirigent verschiedener Ostschweizer Chöre und als Juror an regionalen sowie eidgenössischen Jodlerfesten hat Mathias Zogg für die Jodlerszene im Kanton Thurgau und der gesamten Schweiz einen wichtigen Beitrag geleistet.

Pressedienst Kanton Thurgau

Anzeigen

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler

Tel. 071 422 12 73 Fax 071 422 37 28
 www.elektroengeler.ch info@elektroengeler.ch

Künzle Schreinerei AG
Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
 Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
 Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
 Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
 www.kuenzleschreinerei.ch

LeBU Umfrage für Jugendliche

Was gefällt mir (nicht) in Bischofszell? Was ist mein Wunsch für die Zukunft von Bischofszell? Solche und andere Fragen wurden den Jugendlichen auf einem Fragebogen der Gruppe LeBU (Leben in Bischofszell und Umgebung) gestellt – 35 Antworten sind eingegangen. Am 7. November wurden sie beim zukünftigen Jugendtreff ausgewertet.

Ein Grill, ein Racletteofen, Würste und Getränke warten auf den grossen Ansturm. Zwei Feuerschalen, mit Glut gefüllt, sind ein Geschenk von LeBU-Mitgliedern an den Jugendtreff. Eine Gruppe von Jungs ist schon da und hilft beim Einrichten. An der Wand hängen die eingegangenen Antworten auf Plakaten. Darauf dürfen die Anwesenden mit drei roten Klebepunkten ihre Prioritäten setzen. Der Wunsch nach einem McDonald kann schnell sieben Punkte für sich buchen, ein mögliches Hallenbad bekommt vier Punkte, Schulbeginn um 9.00 Uhr ist für mindestens drei Befragte wichtig. Zu viel Verkehr scheint auch dem Nachwuchs auf dem Magen zu liegen. Dafür ist die Badi hoch im Kurs –

«mit einem 10 Meter Sprungturm wäre sie noch viel attraktiver», meint einer der Jungs. Viele scheinen jedoch ganz zufrieden.

«Die Idee vom heutigen Abend ist es, den Jungen zu zeigen – wir machen etwas miteinander», erklärt Herrmann Jordan von der Gruppe LeBU. «Der neue Jugendtreff und dessen Ausbau ist ein wichtiges Thema, da muss etwas gehen», findet Jordan. Ähnlich wie vor gut zwei Jahren die Erwachsenen sollen die Jugendlichen animiert werden, über die Lebensqualität in Bischofszell nachzudenken, Wünsche zu äussern, Verbesserungen vorzuschlagen. Schulen und Vereine und vor allem der Jugendtreff haben zu der Umfrage motiviert. «Wir möchten heute Abend Schwerpunkte ermitteln um bei Bedarf handeln zu können». Aber zuerst gibt's Raclette, es duftet schon herrlich. Die Gespräche verstummen, weil das Wasser im Mund zusammen läuft. Aber später wird weitergeredet und in einigen Begegnungen finden interessante Gespräche statt.

Red.



Jugendliche richten den Platz auf der Wiese vom zukünftigen Jugendtreff in der Bleiche

Anzeige

Brassband Ostschweiz
BBO

Advents-konzert

Sonntag
13. Dezember 2015
17.00 Uhr
Evang. Kirche
Bischofszell

Direktion
Marcel Egger

Eintritt frei
Freiwillige Kollekte

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch
www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Katholische Kirchenvorsteherschaft Sitterdorf

Infolge Kündigung unserer jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Pfarreisekretärin / -sekretär

mit einem Arbeitspensum von 15%

Zu Ihren Aufgaben gehören - Sekretariatsarbeiten für die Pfarrei Sitterdorf
- Verwaltung der

Pfarreikartei

- Bearbeiten / verfassen der Beiträge für das Pfarreiblatt
- Führen des Archives

Unsere Anforderungen

- gute EDV-Kenntnisse
- Exakte und selbstständige Arbeitsweise
- Offenheit und Kontaktfreudigkeit

Das erwartet Sie

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Flexible Arbeitszeit
- Vielfältige Begegnungen

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Kirchgemeindepräsidentin Bea Vicentini (T 071 / 422 44 78). Bewerbungsunterlagen sind einzureichen bei Bea Vicentini, Heerenhag 6, 9216 Hohentannen.

Kartoffel-Kürbis-Suppe mit Croutons



Zutaten für 4 Portionen

400 g	Kürbis	1,5 TL	Salz und Pfeffer
1	Zwiebel	2 Stück	Thymian
500 g	Kartoffeln, mehlig kochend		Toastbrot, (Vollkorntoast)
2EL	Butter	2	Knoblauchzehen
500 ml	Gemüsebrühe	6 EL	Crème fraîche

Zubereitung

Den Kürbis entkernen, schälen und in kleine Würfel schneiden. Zwiebel schälen, fein hacken. Kartoffeln waschen, schälen und in Würfel schneiden.

1 EL Butter in einem Topf erhitzen und die Zwiebeln darin glasig dünsten. Kürbiswürfel dazugeben und 3 Minuten dünsten. Kartoffeln dazugeben. Heisse Gemüsebrühe dazugießen und aufkochen.

Suppe mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen, zugedeckt 20 Minuten köcheln lassen. Dann die Suppe pürieren. Crème fraîche einrühren, aufkochen und 2-3 Minuten köcheln. Salzen und pfeffern.

In der Zwischenzeit das Toastbrot in kleine Würfel schneiden. Übrige Butter in einer Pfanne erhitzen. Brotwürfel darin unter Wenden 5 Minuten anbräunen. Knoblauchzehen schälen, pressen und in die Pfanne geben. Croutons salzen und vom Herd nehmen.

Die Suppe in Teller anrichten und Croutons darauf verteilen und einen «Tupf» Crème fraîche in die Mitte des Tellers geben.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO 

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Ihr Partner für erfolgreiche Immobiliengeschäfte

Ich schenke Ihnen eine Marktwertschätzung im Wert von CHF 750.- !

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme



Andy Mesou, 078 815 15 16
andy.mesou@remax.ch
RE/MAX Immobrokers
Bahnhofstrasse 40, 9200 Gossau 

Wir produzieren nach Wunsch






- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH 

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch 

Vaterbär, komm spiel mit mir

Im Januar gastiert die Puppenspielerin Margrit Gysin mit ihrem Stück «Vaterbär komm spiel mit mir» im Bistro zuTisch. Ein Stück, das nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene berühren mag!

Samstag 9. Januar 2016, 17.00

Uhr, Bistro zuTisch, Marktgasse 5

Zum Stück: Beim Entrümpeln findet Brumm seinen eigenen Kinderwagen. Mimi will sehr gerne damit spielen. Sie möchte noch mal ganz klein sein und sie will, dass sich eine Mutter um sie sorgt! Ob Brumm wohl auch dieser Rolle gewachsen ist? Ob er da helfen kann? Und was die anderen wohl dazu sagen?

Mit dieser Inszenierung bringt Margrit Gysin eine weitere Geschichte von Mimi und Brumm auf die Bühne. Und wieder schafft sie es, die grossen Fragen nach Zugehörigkeit und Familie in einfachen Szenen komplex zu gestalten, so dass die Kleinen ebenso wie die grossen Begleiter ihre Freude daran haben.

Margrit Gysin über ihre Arbeit

«Das Figurentheater ist für mich Verkör-

perungskunst. Märchen und Geschichten stecken voller Bilder, die emotional und seelisch berühren. Sie fördern Lebendigkeit und Kreativität. Im Alleingang spiele ich für Kinder und Erwachsene. Theater spielen heisst für mich: Geschichten erzählen.

Durch das Spiel bin ich immer wieder mit dem Neuen, dem Kindlichen, der Kreativität verbunden. Ich stehe in einem stetigen Prozess und erhalte dadurch viele Energien. In meinem Spiel geht es mir um das Geheimnis oder das Geheimnisvolle im Leben. Während eines längeren Gestaltungsprozesses erhalten die Figuren Form, Ausdruck und Charakter. Ich verarbeite Textilien und Naturmaterialien. In der Verbindung der Materialien liegt Spannung und immer wieder der lebendige Bezug zur Natur. Figurentheater spielen heisst, Material beleben, durch Stimme, Bewegung und Emotionalität. Alle meine Figuren sind Teile von mir. Ich habe diese Figuren interessanterweise als Archetypen auch in den Märchen gefunden.

Ich schreibe Stücke über Themen, die mich interessieren: Andersartigkeit, Soli-



darität, Menschenwürde, Sinnfragen. Es reizt mich, aus unspektakulären Kleinigkeiten Geschichten entstehen zu lassen.»

Kinder: 8 Fr. / Erwachsene: 15 Fr.

Im Bistro zuTisch und im Bücher zum Turm sind Gutscheine für das Figurentheater erhältlich. Eine wunderbare Weihnachtsgeschenksidee!

Franziska Lenzin

Anzeigen



SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Dezember 2015

Mittwoch, 2. Dezember, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 6. Dezember, ab 15.00 Uhr
Klausfeier mit Besuch vom Nikolaus um 15.30 Uhr

Samstag, 12. Dezember, 15.45 Uhr
Vernissage Weihnachtsbilder von Louise Baumgartner

Sonntag, 13. Dezember, 10.00 Uhr
Geburtstagsständchen mit der Stadtmusik Bischofszell

Mittwoch, 16. Dezember, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Donnerstag, 17. Dezember, ab 16.00 Uhr
Bewohnerweihnachtsfeier

Das SATTELBOGEN Restaurant bleibt an diesem Nachmittag geschlossen

Samstag, 19. Dezember, 14.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Heimatchörli Wilen-Gottshaus

Sonntag, 20. Dezember, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Accento

Donnerstag, 24. Dezember, 15.45 Uhr
Lebendiger Adventskalender: Besinnliche Weihnachtslieder mit Blechbläsern

Donnerstag, 31. Dezember, 15.30 Uhr
Silvesterkonzert mit der Brassband Hauptwil

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Dezember 2015

christengemeinde
offenes haus

Freitag, 4. Dez. 15, 08.00-9.00 Uhr Gemeindegebet

Samstag, 5. Dez. 15, 13.30 Uhr Royal Rangers
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 6. Dez. 15, 10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Montag, 7. Dez. 15, 20.00 Uhr OPEN HOUSE

Freitag, 11. Dez. 15, 08.00-9.00 Uhr Gemeindegebet

Sonntag, 13. Dez. 15, 10.00 Uhr Gottesdienst mit RR-Zmittag
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 18. Dez. 15, 08.00-9.00 Uhr Gemeindegebet

Samstag, 19. Dez. 15, 13.30 Uhr Royal Rangers
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 20. Dez. 15, 17.00 Uhr Weihnachtsfeier

Montag, 21. Dez. 15, 20.00 Uhr OPEN HOUSE

Sonntag, 27. Dez. 15, 10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

alte post
bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender Dezember 2015

01. Dez. 2015

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft
19:00 Uhr, Chlaus, Samariterverein Bischofszell, Sandbänkli
19:00 Uhr, Übung mit Samariterverein, Sandbänkli, Jungsamariter Help Gruppe
20:00 Uhr, Gemeindeversammlung, Politische Gemeinde Bischofszell, Bitzihalle, Stadt Bischofszell

02. Dez. 2015

07:00 Uhr, FG-Lichterfeier (Rorate), Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft
15:30 - 16:00 Uhr, Buchstartveranstaltung, Bibliothek Bischofszell

04. Dez. 2015

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club
20:15 Uhr, Still Alice, Film, Bistro zuTisch, Kulturverein kulTisch

04. und 05. Dez. 2015

Advent-Wein-Degustation, Vinothek WeinErlebnis, Stockenerstr. 30

05. Dez. 2015

13:30 - 17:00 Uhr, Royal Rangers Bischofszell, Bahnhof Bischofszell Stadt
17:00 - 18:30 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell
19:30 Uhr, Adventsfeier, KAB Bischofszell und Umgebung
20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club

06. Dez. 2015

19:00 Uhr, Lords Meeting, Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

Winterwanderung, Naturfreunde Bischofszell

07. Dez. 2015

20:00 - 22:00 Uhr, Quartierstamm, Bistro zuTisch, Quartierverein

08. Dez. 2015

16:30 - 20:00 Uhr, Blutspenden, Foyer Bitzihalle, Samariterverein Bischofszell

09. Dez. 2015

15:00 Uhr, Treff, Wort des Lebens - Gruppe

10. Dez. 2015

20:00 Uhr, Schulgemeindeversammlung, Aula Sandbänkli, Volksschulgemeinde Bischofszell

11. Dez. 2015

Nothilfekurs, Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell
09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4
19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar
20:00 Uhr, SP-Chlauchöck, SP Bischofszell

12. Dez. 2015

Altpapiersammlung, Fussballclub FC Bischofszell
17:10 Uhr, Fiire mit de Chliine,

Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
Nothilfekurs, Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell
Weihnachtseinstimmung, Dorfverein Schweizersholz

13. Dez. 2015

Ausflug Weihnachtsmarkt, FG Kreis
07:30 Uhr, FG Familienrorate mit Zmorge, Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft
11:00 - 12:15 Uhr, Schtärneföifi im Märlihalat, - Familien-Musical, Bitzihalle, kindermusicals.ch
17:00 Uhr, Quintetto con Spirito, Rathausaal Bischofszell, Literaria
17:00 - 18:15 Uhr, Adventskonzert, Evangelische Kirche Bischofszell, Brass Band Ostschweiz
19:00 Uhr, Time out, Kirchenzentrum, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

15. Dez. 2015

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei Frauengemeinschaft

16. Dez. 2015

14:00 Uhr, Weihnachtsfeier, Musikschule - 60 plus, Stiftsamtei Kath. Kirchgemeinde
14:30 Uhr, Senioren-Adventsfeier, Kirchenzentrum, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
15:00 Uhr, Belle et Sébastien, Bistro zuTisch, Kulturverein kulTisch
19:30 Uhr, Jahresabschluss, FG Treff, Stiftsamtei

19. Dez. 2015

14:00 - 20:00 Uhr, Waldwiehnacht, Johanneskirche, Jungschar Bischofszell/Hauptwil
15:30 - 16:30 Uhr, Konzert Waldpark Ensemble, Betagtenzentrum Schwalbe, Gossau
17:00 - 21:00 Uhr, Lichterweg am Bischofsberg, oberer Waldschenke Parkplatz, Katya & Marc Halter
20:00 Uhr, Dark Night, Clubhaus 46, Dark Fighters, MC Bischofszell

20. Dez. 2015

17:00 Uhr, Weihnachts-HörzuTisch, Bücher zum Turm, Bistro zuTisch

24. Dez. 2015

17:10 Uhr, Domino-Familienweihnachtsgottesdienst, Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
22:30 Uhr, Christnachtfeier, Kirche

Hauptwil, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

25. Dez. 2015

10:10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
20:00 Uhr, Vollmondbar Quellenweg 5, Bischofszell

28. Dez. bis 03. Jan. 2016

14:00 - 19:00 Uhr, Sternsingen in Bischofszell, Sternsingerteam Bischofszell

30. Dez. 2015

20:00 Uhr, Oek. Jahresschlussfeier, Pelagiuskirche, Evang. und kath. Kirchgemeinde Bischofszell
20:00 - 22:00 Uhr, Jahresschlusskonzert, Katholische Kirche Bischofszell, Singkreis Hohentannen

31. Dez. 2015

10.30 - 12.00 Uhr, Glühwein am Silvestermorgen, Schulareal Nord, Quartierverein Sittertal
04:50 Uhr, Silvesterläuten der Jugend ab Bogenturm, Verkehrsverein Bischofszell und Umgebung
05:00 Uhr, Huldigung und Dankbarkeit ab Bogenturm, Nachwächter- und Türmerzunft Bischofszell
Bürger nutzen abholen, Foyer Rathaus, Bürgergemeinde Bischofszell



Anzeige

Autogarage zu vermieten

In Eberswil ist per sofort eine Blechgarage für die Einstellung eines Autos zu vermieten.
Kosten pro Monat Fr. 80.--.
Interessente melden sich bitte unter 079 365 77 23.

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Dezember 2015

Dienstag, 1. Dezember

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 2. Dezember

07.00 Uhr Roratogottesdienst/
Frauengemeinschaft

Donnerstag, 3. Dezember

06.00 Uhr Roratogottesdienst
10.00 Uhr Eucharistiefeier Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 4. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil
19.00 Uhr Jugendgottesdienst, Hauptwil

Mittwoch, 9. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss

Freitag, 11. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 12. Dezember

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 13. Dezember

07.30 Uhr Roratogottesdienst
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 16. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 18. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Jugendweihnacht

Samstag, 19. Dezember

16.30 Uhr Chrabbelfir

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil
17.00 Uhr Versöhnungsfeier

Mittwoch, 23. Dezember

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Dezember

16.30 Uhr Familienweihnachtsfeier mit
Kommunion
23.00 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Samstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf
17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Mittwoch, 30. Dezember

20.00 Uhr Ökumenische Jahresschlussfeier,
kath. Kirche



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Dezember 2015

01. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

02. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

03. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

04. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

05. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

06. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell, Johannesk.
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

09. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,

12. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

13. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst in Bischofszell
17.00 Uhr Konzert der Brassband Hauptwil,
Johanneskirche
19.00 Uhr Timeout, Kirchenzentrum

15. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

16. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenzentrum

17. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

19. Samstag

16.00 Uhr Jungschar, Waldweihnacht

20. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
17.00 Uhr Konzert Dai Kimoto und Swing Kids,
Johanneskirche

23. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

24. Donnerstag

17.10 Uhr Domino-Weihnachtsfeier, Johannesk.
22.30 Uhr Christnachtfeier, Johanneskirche

25. Freitag

10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche

30. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
20.00 Uhr Ökumenische Jahresschlussfeier,
Katholische Kirche

Eine Frage der Position

Ein Rabe sitzt auf einem Ast
- recht faul und träge - nur herum.
Er kackt auf alles, wie's ihm passt
und blickt um sich, so blöd wie dumm.

Ein Hase sitzt genauso stier
und träge unter diesem Baum.
Da kommt ein Jäger, schießt das Tier
und kilt des Hasens Zukunftstraum.

Der Rabe hockt noch auf dem Ast,
sinniert nicht ohne Hohn:
So faul sein kann man – denkt ich – fast
nur in erhöhter Position...

CHRISTOPH SUTTER



Mixer

Waagen

Heizlüfter

Ventilatoren

Wasserkocher

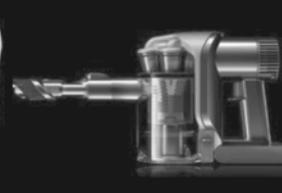
Luftbefeuchter

Und viele mehr –

Besuchen Sie uns im Laden!



- 60 % Rabatt



pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

sbw haus
des
lernens



Jedes Jahr
200
Tage der offenen Tür!
**Besuchen
Sie uns!**

Die Oberstufe mit massgeschneiderten Lösungen für alle

Ansässige und auswärtige Jugendliche finden bei uns eine persönliche und auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Förderung in Niveau-Lerngruppen.

SBW Secundaria | Häggenschwil | 079 639 12 38

www.sbw-secundaria.ch